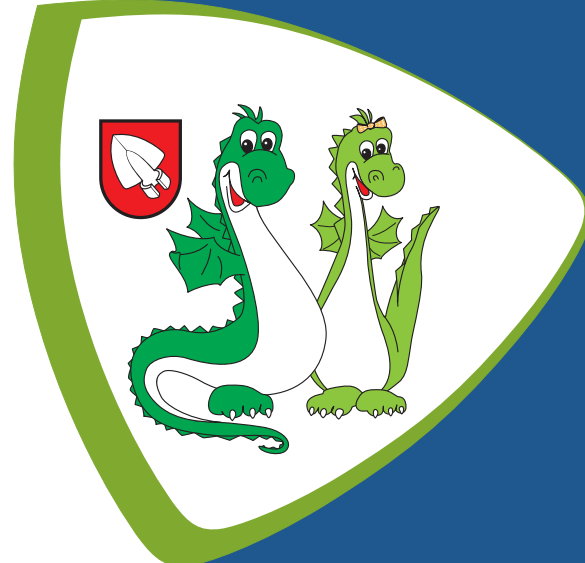


DRACHE POST

Nr. 59 | DEZEMBER 2018



Christbäume

Ein Tännchen auswählen, nach Hause tragen und gemeinsam festlich schmücken. Das hat in vielen Familien zu Weihnachten Tradition. Über eine Million Christbäume stehen jedes Jahr in Schweizer Stuben. Doch wo kommen sie alle her? Geht es dem Wald an den Kragen? Keineswegs!

Der heisse Sommer hat gewissen Waldbäumen stark zugesetzt. Die heurigen Christbäume sind aber trotz Trockenheit wunderschön. Die Tännchen wachsen acht bis zehn Jahre bis zur Ernte, ihre Qualität hängt nicht von einer Saison ab.

Mehr dazu lesen Sie auf Seite 6

SwissSkills

Die SwissSkills 2018 waren für unsere Berufsbildung ein toller Erfolg. Das Medieninteresse war riesig. Lesen Sie, wie es den fünf Teilnehmern aus Wichtrach und unserem Bäckermeister in der Begleitsendung von SRF ergangen ist.

Mehr dazu auf Seite 24

ULRICH
Automobile AG
 3114 Wichtrach Tel. 031/782 08 80
 www.ulrich-automobile.ch
BMW Immer gepflegte Occasionen am Lager! **SUBARU**

Dipl. Malermeister



Markus Schenk
 Maler- und
 Tapezierarbeiten
 Neubauten
 Renovationen
 Birkenweg 32
 3114 Wichtrach
 Tel. 031 781 05 44

Mobile 079 604 81 81
 malerschenk@hispeed.ch

Stodo GmbH
 Paul + Markus Dolder

3116 Kirchdorf
 3114 Wichtrach
 Tel. 031 782 08 40
 www.stodo.ch
 info@stodo.ch



SONNEN- UND WETTERSCHUTZ Systeme

- Rolladen •
- Lamellenstoren •
- Sonnenstoren •
- Holz-Fensterläden •
- Alu-Fensterläden •
- Windschutz •
- Sicherheitsstoren •
- Indoor •
- Insektenschutz •
- Sichtschutzfolien •

KURT SENN AG



Austrasse 2 3114 Wichtrach Telefon 031 781 16 35

Heizungen • Sanitäre Anlagen • Alternativenergie

www.kurtsennag.ch wir bilden Lehrlinge aus

- Holz- und Ölfeuerungen
- Wärmepumpen
- Solaranlagen
- Wasserenthärtungsanlagen
- Neu- und Umbauten
- Bad und Küchen
- Boilerentkalkungen



A6 Restaurant
 Sport Lounge
 3114 Wichtrach

Treffpunkt für
 fein Essen und Trinken,
 Sitzungen und Tagungen,
 Caterings etc...

Eishalle Sagibach
 www.restaurant-a6.ch 031 782 00 55

BACHMANN
ELEKTRO AG

Wir bringen Licht ins Dunkel

Hängertstrasse 5 · 3114 Wichtrach
 Tel. 031 781 40 40 · www.bachmann-elektro.ch



TimberTime.ch

Rene Haidorfer **Simon Dellenbach**
 Zimmermann Dachdecker
 079 285 20 59 079 247 26 02
 rene@timbertime.ch simu@timbertime.ch

- Zimmermanns- und Dachdeckerarbeiten
- Dachkontrollen und Reinigung
- Innenausbau und Umbauten
- Messe- und Kulissenbau

Ob IM, UM oder UF em Huus lüt a, mir chöme druus.



Komplementär-
 medizin hilft
 Ihnen gesund zu
 sein.

**Unser Trio
 verbessert die
 Verdauung.**



Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen

Bahnhofstrasse 24
 3114 Wichtrach
 031 781 03 65

Gurnigelstrasse 1
 3132 Riggisberg
 031 802 09 70
 www.drogerie-riesen.ch

Inhaltsverzeichnis

Informationen aus dem Gemeinderat	4
Informationen der AHV Zweigstelle	5
Neue Schulsekretärin	6
Öffnungszeiten Feiertage	6
Neuer Revierförster	6
Weihnachtsbäume aus der Region	6
Ehrungsanlass – Ausschreibung	7
Der Elternverein lebt	7
Tennisgemeinschaft	7
Nachfolge Dr. med. Hans Schär	8
75 Jahre FDP	9
Bahnhofpraxis – Team komplett	11
Nachfolge Notariat Kobel	12
Wildeney – ein Krimi	13
Die Kirchgemeinde im Advent - Bildungszyklus	15
Jungbürgeranlass	16
Seniorenaktivitäten	19
Magic Magnet	20
Internationales Novizenturnier	20
Der Frauenverein braucht deine Unterstützung	21
Generationenduell	23
Fuhrer Gartenbau AG ehrt erfolgreiche Gärtner	23
SwissSkills	24
Persönlich	27
Pfefferland retour – ein Familientheater	28
Jugendraum Wichtrach	28
Wohnen mit Dienstleistungen im Altersheim Oberdiessbach	29
Die Spitex beim Kunden zu Gast	29
Ersatz-Neubau Sek Wichtrach	30
Agenda	30

Impressum

Redaktionelle Leitung: Hansruedi Blatti, hansruedi.blatti@wichtrach.ch

Redaktionsteam: Manuela Hofer, Barbara Seewer, Peter Lüthi, Brigitte Hey

Lektorat: Annemarie Thomi

Inserate: drachepost@wichtrach.ch

Die Druckqualität der angelieferten Bilder und PDF liegt in der Verantwortung des Kunden.

Konzept & Gestaltung: Odette Montandon, www.omstructur.ch

Druck: Jost Druck AG, Hünibach

Titelfoto: stock.adobe.com



Medizinische Grundversorgung in Wichtrach

BAG: Bund und Kantone sorgen für eine ausreichende, allen zugängliche medizinische Grundversorgung von hoher Qualität... Ein wichtiger Pfeiler ist die Hausarztmedizin.

Der Bundesbeschluss über die medizinische Grundversorgung wurde am 18. Mai 2014 mit einem Ja-Stimmenanteil von 88 Prozent angenommen und in der Bundesverfassung verankert.

Der Anteil älterer Menschen wächst, und damit auch die Zahl chronisch oder mehrfach Erkrankter. ... Die Förderung der medizinischen Grundversorgung soll auch sicherstellen, dass die Leistungen in allen Regionen zugänglich sind.

Soweit die Zielsetzungen des Bundesrates. Die besten Absichten nützen jedoch nichts, wenn in der Realität immer mehr Hausarztpraxen schliessen.

Nicht so in Wichtrach. Hans Schär ist es gelungen, für seine Hausarztpraxis am Kreuzplatz einen jüngeren Nachfolger zu finden und das Team der Bahnhofpraxis ist nach längerdauerndem Engpass wieder komplett. Wir Wichtracherinnen und Wichtracher können uns glücklich schätzen, dass wir über eine ausreichende medizinische Grundversorgung im eigenen Dorf verfügen. Mehr noch. Je nach Vorliebe können wir uns für die hausärztliche Betreuung in einer Einzel- oder Gruppenpraxis entscheiden. Zudem sind für eine weitergehende Behandlung das Spital Münsingen oder die Spitäler in Bern oder Thun nicht weit. Hoffen wir, dass dies so bleibt.

Ich bin überzeugt, dass neben Einkaufsmöglichkeiten und weiteren Dienstleistungen auch eine gute medizinische Grundversorgung für die Attraktivität eines Wohnortes wichtig ist.

Hansruedi Blatti, Gemeindepäsident

Kurz berichtet

Informationen aus dem Gemeinderat

Legislaturziele 2016–2019

Im Rahmen der periodischen Überprüfung konnte der Gemeinderat feststellen, dass der grösste Teil der gesetzten Ziele erreicht ist. Konkret sind von 56 geplanten Massnahmen, 49 abgeschlossen, 5 sind noch in Bearbeitung, 2 warten noch auf die Umsetzung.

Der Gemeinderat hat beschlossen, an der Klausursitzung vom 5. Februar 2019 eine vertiefte Bestandesaufnahme zu machen, Pendenzen festzuhalten und zukünftige Themen und Handlungsfelder zu beschreiben. Diese Arbeit soll einerseits aufzeigen, welche Massnahmen im nächsten Jahr noch umgesetzt werden können, aber auch als Grundlage für die Legislaturplanung 2020–2023 des neu zusammengesetzten Gemeinderates mit einem neuen Gemeindepräsidium dienen.

Musikschule Aaretal – neuer Trägerverein



Im Mai 2018 wurde der Gemeinderat über die Absicht informiert, dass der Verein Musikschule Aaretal in einen Trägerverein und einen Förderverein umgewandelt werden soll.

Der Hauptgrund liegt in der zum Teil unklaren Kompetenzordnung, aber auch in der Tatsache, dass die Gemeinden, welche die finanzielle Hauptlast gemäss kantonalem Musikschulgesetz tragen, durch die Vereinsversammlung majorisiert werden könnten.

Die Mitglieder des neuen Trägervereins sind ausschliesslich die Einwohnergemeinden, welche die Musikschule Aaretal betreiben und finanzieren. Der neue Förderverein entspricht dem bisherigen Verein Musikschule Aaretal und unterstützt die Musikschule ideell und kann Bedürfnisse finanzieren, welche nach kantonalem Gesetz nicht beitragsberechtigt sind.

Die Gemeinde Wichtrach hat am 25. Oktober 2018 als Gründungsgemeinde des Trägervereins Musikschule Aaretal die Statuten genehmigt. Wichtrach wird in Zukunft mit einem Gemeinderat im strategischen Organ der Musikschule, dem Vorstand, vertreten sein. Die Stimmkraft Wichtrachs beträgt mit sechs Stimmen gleichviel wie die der andern «grossen» Gemeinden Münsingen, Heimberg und Rubigen. Alle andern Gemeinden haben eine Stimme.

Regionalkonferenz Bern-Mittelland Kulturverträge

Das Kulturförderungsgesetz des Kantons schreibt vor, dass regional bedeutende Kulturinstitutionen vom Kanton, der Region und der Standortgemeinde gemeinsam unterstützt werden. Der Kanton beteiligt sich mit 40 %, die Standortgemeinde mit 48 % und die Regionsgemeinden mit 12 % an den Betriebskosten.

Für die Vertragsperiode 2020–2023 wurden neu das Schlossmuseum Jegenstorf und das Swiss Jazz Orchestra als regional bedeutende Institutionen aufgenommen. Gegenüber der laufenden Periode erhöht sich der Gesamtbeitrag um 2.8 % auf insgesamt 52 Mio. Franken. Da aber die Bevölkerungszahl auch um 2.9 % stieg, sinkt der Pro-Kopf-Beitrag trotzdem leicht.

Die 80 Gemeinden der Region Bern-Mittelland wurden auf der Grundlage der Agglomerationsdefinition des Bundes in 4 Beitragskategorien eingeteilt. Wichtrach als A2 Gemeinde bezahlt damit den dreifachen Grundbetrag. Mit der neuen Definition wurden deutlich mehr ländliche Gemeinden (A3 und L) stärker belastet, was für Wichtrach einen leichten Rückgang des Beitrages gegenüber 2016–2019 bedeutet hätte.

Eben hätte. Nach der heftigen Opposition der ländlichen Gemeinden in der Mitwirkung hat nun die Kommission Kultur den Verteilschlüssel dahingehend verfeinert, dass die ländli-

chen Gemeinden sich wieder weniger stark beteiligen müssen. Dadurch wird der Beitrag von Wichtrach und der andern Kern- und Agglomerationsgemeinden wieder etwas steigen. Der Gemeinderat hat diesem neuen Verteilschlüssel in der zweiten Mitwirkung nicht zugestimmt, weil er der Meinung ist, dass die Nutzung der Kulturinstitutionen, welche grösstenteils in der Stadt liegen, nicht primär von der Verkehrserschliessung einer Gemeinde abhängen.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident



Schlossmuseum Jegenstorf



Swiss Jazz Orchestra

Diverse Anpassungen

Informationen der AHV-Zweigstelle

Beitragswesen

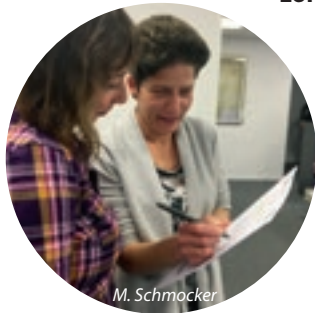
Was bietet das ePortal?

Das ePortal steht den bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern (AKB) angeschlossenen Arbeitgebern zur Verfügung und ermöglicht diesen, jederzeit online rasch und einfach administrative Tätigkeiten abzuwickeln:

- Mitarbeiterverwaltung (Ein- und Austritte, Änderungen der Personalien, Export einer Liste aktiver Mitarbeiter)
- Lohnmeldung / Rektifikat (Datei-Übermittlung online)
- Akontolohnsumme mutieren
- Mitteilung an AKB übermitteln (z. B. Adressänderung)

Das ePortal dient vor allem Arbeitgebern, die viel Personal beschäftigen und dadurch auch öfters Mutationen haben. Zudem können die Lohnmeldungen Ende Jahr online an die AKB übermittelt werden. Interessierte Arbeitgeber können sich direkt auf der Website www.akbern.ch unter der Rubrik ePortal registrieren.

Es ist zu beachten, dass für Arbeitgeber, die im vereinfachten Abrechnungsverfahren abrechnen, das ePortal nicht zur Verfügung steht.



M. Schmocker

Lohnbescheinigung

Die Lohnbescheinigungen für das Jahr 2018 werden im November 2018 von der AKB versendet und müssen bis **30. Januar 2019** ausgefüllt und unterzeichnet bei der AHV-Zweigstelle Wichtrach eingereicht werden.

Wichtig: Falls Sie eine Lohnbescheinigung erhalten, obwohl Sie keine Arbeitnehmer (mehr) haben, muss diese trotzdem unterschrieben und mit dem Vermerk «keine Angestellten» eingereicht werden.

Änderung Ansätze	ab 1. Jan. 19	bis 31. Dez. 18
Mindestbeitrag AHV/IV/EO	CHF 482.–	CHF 478.–
Maximalbeitrag bei Nichterwerbstätigen	CHF 24'100.–	CHF 23'900.–
Obere Grenze der sinkenden Beitragsskala für Selbständig-erwerbstätige	CHF 56'900.–	CHF 56'400.–
Eintrittsschwelle für die berufliche Vorsorge (BVG)	CHF 21'330.–	CHF 21'150.–

Leistungswesen

Rentenerhöhung per 1. Januar 2019

Die Minimal- und Maximalrenten werden per 1. Januar 2019 gemäss Beschluss des Bundesrates an die Lohn- und Preisentwicklung angepasst. Das heisst, bei voller Beitragsdauer beträgt die minimale Altersrente neu CHF 1'185.– pro Monat und die Maximalrente CHF 2'370.– pro Monat. Bei Ehepaaren darf die Summe der beiden Einzelrenten nicht grösser als 150 Prozent der Maximalrente sein. Dies bedeutet, dass die beiden Einzelrenten zusammen auf CHF 3'555.– pro Monat plafoniert werden.



P. Lüthi

Ordentliche AHV-Rente / Anmeldeverfahren

Anspruch auf eine Altersrente haben Personen, die das ordentliche Rentenalter (Frauen 64 Jahre / Männer 65 Jahre) erreicht haben. Dieser entsteht am ersten Tag des Monats, welcher der Vollendung des ordentlichen Rentenalters folgt. Im

Jahr 2019 betrifft dies Frauen mit Jahr-

gang 1955 und Männer mit Jahrgang 1954.

Zur Anmeldung der AHV-Rente gilt das Formular «Anmeldung für eine Altersrente». Das Formular kann auf www.akbern.ch online ausgefüllt, heruntergeladen oder direkt bei der AHV-Zweigstelle Wichtrach bezogen werden. Die Rentenanmeldung ist drei bis vier Monate vor Erreichen des Rentenalters bzw. des Rentenvorbezugs einzureichen (zu früh eingereichte Anmeldungen führen zu keiner schnelleren Behandlung). Die im Formular enthaltenen Fragen sind in eigenem Interesse vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten. Der Anmeldung ist eine Kopie des Familienbüchleins beizulegen. Bei mehrmals verheirateten Personen ist für jede Ehe die Dauer mit amtlichem Beleg (z. B. Kopie des Scheidungsurteils samt Rechtskraftbescheinigung) zu bestätigen.

Ergänzungsleistungen zur AHV und IV

Die Ergänzungsleistungen zur AHV und IV helfen dort, wo die Renten und das Einkommen nicht die minimalen Lebenskosten decken. Sie werden durch die Kantone ausgerichtet und bestehen aus zwei Kategorien:

- Jährliche Leistungen, die monatlich ausbezahlt werden
- Vergütung von Krankheits- und Behinderungskosten

Weiter Informationen

Detaillierte Angaben sowie das Anmeldeformular finden Sie auf der Website www.akbern.ch oder bei der AHV-Zweigstelle Wichtrach. Zudem gibt es folgende Merkblätter mit detaillierten Informationen:

- 5.01 Ergänzungsleistungen zur AHV und IV
 - 5.02 Ihr Recht auf Ergänzungsleistungen zur AHV und IV
- Bitte beachten Sie, dass jede Änderung der persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse umgehend bei der AHV-Zweigstelle Wichtrach oder der AKB gemeldet werden muss. Eine Verletzung der Meldepflicht kann unangenehme Folgen haben.

AHV-Zweigstelle Wichtrach

Für weitere Informationen sowie bei Fragen steht Ihnen die AHV-Zweigstelle Wichtrach, Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach, Tel. 031 780 19 09, ahv-zweigstelle@wichtrach.ch, gerne zur Verfügung.

Fabienne Anderegg,
AHV-Zweigstelle Wichtrach

Neuer Revierförster in Konolfingen Süd

Per 31. Dezember 2018 hat Herr Adrian Stettler seine Anstellung beim Amt für Wald des Kantons Bern als Staatsförster im Revier «Konolfingen Süd» gekündigt. Vor gut 36 Jahren wurde Herr Stettler zum Revierförster gewählt und geht nun frühzeitig in Pension. Mittlerweile ist der Nachfolger bekannt. Herr Nathanael Gilgen wurde als neuer Revierförster für das Revier Konolfingen Süd gewählt. Er arbeitet seit März 2018 auf der Waldabteilung Voralpen in Münsingen und wird ab sofort teilweise durch Adrian Stettler in das vielfältige Revier eingeführt. Wir möchten uns herzlich von Adrian Stettler verabschieden und uns für die stets angenehme Zusammenarbeit bedanken. Zudem wünschen wir Nathanael Gilgen auf 1. Januar 2019 einen guten Start und ein erfolgreiches Wirken im Revier Konolfingen Süd.

Noel Lachat



Gemeindeschreiberei

Neue Schulsekretärin



Laura Iseli

Per 1. September 2018 hat die neue Schulsekretärin ihre Arbeit bei der Gemeindeschreiberei Wichtrach aufgenommen.

Sie stellt sich gleich selber vor: Ich heisse Laura Iseli und bin seit September als Schulsekretärin für die Gemeindeverwaltung Wichtrach tätig. Zuletzt arbeitete ich für die Finanzverwaltung in Hilterfingen. Vor Antritt meiner neuen Stelle hier in Wichtrach reiste ich 10 Monate durch Südamerika. Zu meiner Leidenschaft, dem Reisen, bin ich gerne in der Natur und treibe gerne Sport aller Art. Ich freue mich sehr auf meine neue Tätigkeit und auf eine tolle Zusammenarbeit.

Wir wünschen Laura weiterhin viel Erfolg im neuen Aufgabengebiet und heissen sie in unserem Team herzlich willkommen.

Manuela Hofer

Weihnachts- und Neujahrstage

Feiertags-Öffnungszeiten

Die Büros der Gemeindeverwaltung Wichtrach und des Regionalen Sozialdienstes Wichtrach und Umgebung sind wie folgt geschlossen:
Freitag, 21. Dezember 2018 ab 16.00 Uhr bis
Sonntag, 6. Januar 2019

Allgemeine Notfälle

Für Notfälle sind Pikettdienste eingerichtet. Bitte nur bei dringenden und unaufschiebbaren Angelegenheiten Gebrauch zu machen.

Pikett Winterdienst	031 780 19 99
Pikett Wasserversorgung	031 780 19 50
Pikett/Störungen	
Elektrizitätsversorgung	031 724 52 50
Pikett Gemeindeverwaltung	077 464 86 79
Pikett Regionaler Sozialdienst	
Wichtrach und Umgebung	079 131 58 02

Anliegen im Zusammenhang mit Kindes- und Erwachsenenschutz

KESB Mittelland Süd, Tägermattstrasse 1, 3110 Münsingen:	
Bürozeiten	031 635 21 00
Notrufnummer	112

Wir wünschen Ihnen Glück und Wohlergehen im neuen Jahr.

Gemeindeverwaltung und
Regionaler Sozialdienst Wichtrach
und Umgebung



Nah und gut

Weihnachtsbäume aus der Region

Über eine Million Weihnachtsbäume stehen jedes Jahr in Schweizer Stuben, die meisten stammen aus dem Ausland. Doch wer weiter denkt, kauft näher ein. Es gibt gute Gründe, sich für einen einheimischen Baum zu entscheiden – vielleicht sogar für einen aus der eigenen Gemeinde.

Über die Hälfte der Christbäume werden aus dem Norden importiert und zu Tiefstpreisen angeboten. Die ausländischen Anbauflächen sind grösser und die Produktionskosten tiefer. Allerdings werden in den Monokulturen auch grosse Mengen umweltbelastender

Dünger und Pflanzenschutzmittel eingesetzt. Die meisten Bäume werden früh geschnitten, in stromfressenden Kühlhäusern zwischengelagert und über weite Strecken herangekarrt. Die Ausländer sehen zwar makellos aus, sind aber ökologisch bedenklich.

Wie wäre es also mit einem Baum aus Schweizer Produktion? Auch der sieht schön aus und kostet nicht alle Welt.

Hansruedi Blatti
(Quelle: Wald Schweiz)



Ehrungsanlass

Ausschreibung für Nominationen

Die Einwohnergemeinde Wichtrach würdigt jährlich Personen, Organisationen und Institutionen, die sich für das Gemeinwohl eingesetzt haben, die mit Ideen und Engagement einen besonderen Beitrag geleistet oder die sich mit besonderen Leistungen Anerkennung verdient haben. Geehrt werden Leistungen aus allen Bereichen von Sport, Kultur, Arbeitswelt und Gesellschaft.

Aufruf

Damit wir die Ehrungen für das Jahr 2018 vornehmen können, bitten wir Sie, uns Personen oder Organisationen aus Ihrem Vereins-, Unternehmens- oder Parteiumfeld zu melden, welche aus Ihrer Sicht eine Ehrung verdient haben. Die Person muss Wohnsitz in Wichtrach haben oder in einer Wichtracher Organisation tätig sein. Vereine, Unternehmen und Organisationen müssen Sitz in Wichtrach haben.

Ehrungsanlass



Der Anlass findet am **Freitag, 8. Februar 2019, 19.30 Uhr**, in der Mehrzweckhalle am Bach statt.

Die zu Ehrenden und die Bevölkerung werden zu gegebener Zeit eingeladen. Wir bitten Sie, die Ehrenden, die Sie uns melden, vorgängig über den Ehrungsanlass zu informieren.

Richtlinien

Gemäss den geltenden Richtlinien, die Sie auf der Website www.wichtrach.ch / Online-Schalter unter Erlasse «Ehrung verdienstvoller Wichtracher Richtlinien» finden, sind einige Kriterien zu erfüllen. Diese Kriterien gelten nebst sportlichen Wettbewerben sinngemäss für die Berufsbildung, berufliche Wettbewerbe, kulturelle und künstlerische Anlässe.

Wir danken für Ihre Meldung bis am Donnerstag, 10. Januar 2019, die nebst Name, Vorname, Adresse und Jahrgang einen kurzen Beschrieb der zu würdigenden Leistung im Jahr 2018 enthalten sollte. Bitte senden Sie uns die schriftliche Nomination mit dem Vermerk «Ehrungen» an Gemeindeverwaltung Wichtrach, Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach oder per E-Mail an laura.iseli@wichtrach.ch. Bitte beachten Sie, dass zu spät eintreffende Nominationen für den Ehrungsanlass 2019 nicht mehr berücksichtigt werden können.

Informationen

Wir freuen uns, zusammen mit Ihnen einen würdigen Ehrungsanlass durchzuführen und zählen auf Ihre Mithilfe.

Für Fragen steht Ihnen der Gemeindepräsident, Hansruedi Blatti, Tel. 031 780 19 16, hansruedi.blatti@wichtrach.ch, gerne zur Verfügung.

Hansruedi Blatti, Gemeindepräsident

Interview mit Tim Newsham



Ehemals Junior heute Aktivmitglied der Tennisgemeinschaft (Tgw) und 4. Platzierter an den Schweizermeisterschaften SwisSkills als Landschaftsgärtner.

Vom Junioren zum Interclubspieler der Aktiven – welche Erfahrungen konntest du sammeln?

Tim Newsham: Ich konnte in den letzten Jahren viel lernen und habe auch gute Fortschritte gemacht! Das Team, in dem ich spiele und die Captainrolle übernehmen durfte, hat bereits die zweite Interclub-Saison hinter sich und wir waren immer vorne mit dabei! Hoffe, es reicht dann auch mal zu einem Aufstiegskampf.

Teilnahme an den SwissSkills als Junior bzw. Newcomer – wie hast du dich darauf vorbereitet?

Ich war mit einem Kollegen, der auch bei der Fuhrer AG arbeitet, in einem Team! So konnten wir im Betrieb an 2.5 Tagen (Do–Sa) trainieren. Ausserdem hatten wir noch mit dem anderen Berner Team vier Tage lang trainiert!

Sind die Vorbereitungen ähnlich wie bei einem Tennismatch oder nicht zu vergleichen?

Eher weniger... bei einem Objekt, an dem man zu zweit arbeitet, kann man die Arbeiten auf die Stärken der jeweiligen Person aufteilen. Bei einem Tennismatch muss man von Anfang an alleine durch und Lösungen finden, damit man den Match gewinnen kann.

Wie sehen deine sportliche sowie deine berufliche Zukunft aus?

Meine sportliche Karriere wird in den nächsten paar Jahren keine grossen Schritte machen. Vielleicht mache ich an mehr Turnieren mit, aber dies werde ich eher nach Lust und Laune entscheiden. Im Beruf will ich auf jeden Fall nach dem Militär als Landschaftsgärtner arbeiten und in den nächsten Jahren eine Weiterbildung als Obergärtner beginnen!

Interview: Brigitte Ryser

Aufruf erfolgreich

Der Elternverein Wichtrach erwacht zu neuem Leben!



Erfreulicherweise hat der Artikel in der Drachepost Nr. 57 ein grosses Echo ausgelöst. Initiative junge Mütter und Väter führen den Elternverein Wichtrach weiter und werden ihn in naher Zukunft in neuem Glanz erstrahlen lassen. An der Mitgliederversammlung vom 29. Oktober 2018 konnte ein neuer 6-köpfiger Vorstand gewählt werden, das Präsidium wird von Lorenz Schmid, Wichtrach, übernommen. Der neue Vorstand wird nun den Verein lang-

sam wieder aufbauen und erste Aktivitäten planen – alle WichtracherInnen werden über die künftigen Angebote in einer Drachepostausgabe 2019 mehr erfahren. Bei Fragen steht Lorenz Schmid (079 596 00 96) bereits jetzt gerne zur Verfügung.

Von Herzen wünschen wir dem neuen Vorstand viele leuchtende Kinderaugen, angeregte Diskussionen mit Müttern und Vätern, ein offenes Ohr in den Schulen und eine tolle Zusammenarbeit im Vorstand! Machet's guet!

Die Co-Präsidentinnen Sonja Nussbaum und Caroline Werlen

Einzelpraxis

Torsten Seifert tritt die Nachfolge von Hans Schär an



Dr. med. Torsten Seifert

Seit Anfang September 2018 unterstützt Dr. med. Torsten Seifert (39) das Ehepaar Schär in der Praxis am Kreuzplatz und wird diese dann weiterführen. Im Winter wird auch das Team der Praxisassistentinnen am Empfang und im Labor mit neuen Gesichtern besetzt sein.

«Es ist uns wichtig, die Gemütlichkeit der Einzelpraxis weiter zu leben» sagt Dr. Seifert, «Wir wünschen Heidi und Hans Schär viel Freude und Gesundheit für Ihren Ruhestand!»

Die Drachepost sprach mit Hans Schär und Torsten Seifert über vergangene Zeiten, die Nachfolgesuche und über die Zukunft der Einzelpraxis.

33 Jahre Hausarztpraxis

Dr. med. Hans Schär in Wichtrach

Hans Schär eröffnete seine Hausarztpraxis am 1. August 1985 im «Doktorhaus» am Chilchwägli. Dort blieb er knapp zwölf Jahre. Da hatte er die Möglichkeit, die Praxis in den Neubau am Kreuzplatz zu verlegen. Die Jahre gingen vorbei und Hans Schär ist nun seit über 33 Jahren Hausarzt in Wichtrach. Mit fortschreitendem Alter stellte sich in den letzten Jahren die Frage der Nachfolge.

Hans Schär war bewusst, dass es schwierig sein würde, eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger zu finden. Die Suche über ein Büro brachte jedenfalls keinen Erfolg. Eher zufällig kam über Kollegen aus den gemeinsamen Notfalldienst-Sitzungen der Kontakt mit Dr. Seifert zustande. Daraus ergab sich die jetzige Nachfolgelösung. Eine glückliche Fügung, welcher es Heidi und Hans Schär erlaubte, ihren langjährigen Patientinnen und Patienten einen neuen Hausarzt zu präsentieren und mit gutem Gewissen in den wohlverdienten Ruhestand zu gehen.

Dr. med. Torsten Seifert wechselt von Oberdiessbach nach Wichtrach

Dr. med. Torsten Seifert ist in Deutschland aufgewachsen, wo er auch sein Studium in Lübeck absolvierte. Er kennt die Region bestens von 4 Jahren Tätigkeit in einer Gruppenpraxis in Oberdiessbach. Zuvor war er seit 2007 in verschiedenen Spitälern im Kanton Bern tätig. Die Patienten können Ihre Fragen und Probleme weiter auf Bärndütsch anbringen.

Torsten Seifert kennt aus seiner Zeit in Oberdiessbach die Vor- und Nachteile eines Ärzteentrums sowohl für die Patienten wie auch für die Ärzte und hat sich bewusst wieder für die Arbeit in einer Einzelpraxis entschieden. Wer den Einzelhaus-

«Es ist uns wichtig, die Gemütlichkeit der Einzelpraxis weiter zu leben.»

Torsten Seifert



Fotos: T. Seifert

Empfang

arzt als persönlichen Ansprechpartner wünscht und schätzt, hat diese Möglichkeit also weiterhin in Wichtrach. Sowohl Hans Schär als auch Torsten Seifert sind überzeugt, dass dieses Angebot einem Bedürfnis entspricht und auch genutzt wird.

Die Übergangszeit ist bald vorbei. Einige wenige räumliche Anpassungen haben zum Teil schon stattgefunden. Ab November 2018 wird durch lic.phil. Simon Waber (gebürtig aus Oberdiessbach) zudem eine Sprechstunde für Psychotherapie angeboten. Das Team der medizinischen Praxisassistentinnen am Empfang wird ergänzt.

«Ich freue mich, wenn ich die bisherigen treuen Patienten weiter begleiten darf, es hat aber auch Platz für Neuanmeldungen oder solche, die mich bereits von Oberdiessbach kennen».

Der Blick in die Zukunft

Torsten Seifert blickt sich in den hellen Räumlichkeiten an der Schulhausstrasse 1 um. «Die wachsende Gemeinde Wichtrach könnte aber auch in einigen Jahren eine Vergrösserung der Praxis erforderlich machen».

Obschon er der Einzelpraxis grundsätzlich positiv gegenübersteht, denkt er, dass die Zukunft eher in der Nutzung einer Praxis durch mehrere Ärzte liegen wird. Bereits mit einer «Einzelpraxis plus», könnte Zeit für die nötige Administration, aber auch für die Familie gewonnen werden.

Torsten Seifert wird versuchen seine Erfahrungen bezüglich Vorteilen der Einzel-, aber auch der Gruppenpraxis in den Auf-



bau einer neuen Praxis am Dorfplatz in Niederwichtach einzubringen. Zusammen mit Alterssitz Aaretal Neuhaus AG prüft er die Machbarkeit von Praxisräumen im alten Bauernhaus. Dies würde sicher eine Vergrösserung gegenüber der heutigen Situation bedeuten. Die Zusammenführung des denkmalgeschützten Hauses mit den Strukturen einer modernen Praxis scheint sehr reizvoll. Bis Anfang 2019 soll die Machbarkeitsstudie vorliegen, um die konkrete Planung mit den gegebenen Rahmenbedingungen einzuleiten.

Hansruedi Blatti



Kontakt

Praxis Dr. med. Torsten Seifert
Schulhausstrasse 1
3114 Wichtach
Telefon 031 781 27 37

torsten.seifert@hin.ch

*Die beiden MPA's
Brigit Scheuner
und Ruth Kropf.*

Würdiges Jubiläum «75 Jahre FDP Wichtach»

Unter dem Motto «75 Jahre aktiv für Wichtach» feierte die FDP. Die Liberalen Wichtach am 24. 8. 2018 ihr 75-jähriges Jubiläum. In seiner Festansprache und in Bezug zum Jubiläumsmotto thematisierte René Altman, Präsident der FDP. Die Liberalen Wichtach, die Freiwilligenarbeit. Er betonte, wie wichtig diese Dienste an der Gemeinschaft sind und dass wir dazu Sorge tragen müssen. Im zweiten Teil seiner Rede zeigte der Parteipräsident die Geschichte der FDP. Die Liberalen Wichtach auf. Bezeichnend ist, dass die Partei sechs Gemeindepräsidenten stellte und während 42 Jahren ihrer 75-jährigen Geschichte das Gemeindepräsidium innehatte.

Die Ansprachen von Herrn Nationalrat Christian Wasserfallen und des FDP Fraktionspräsidenten und Grossrats Dr. Adrian Haas sowie des Gemeindepräsidenten von Wichtach, Hansruedi Blatti, gaben dem Anlass einen würdigen Rahmen. Oli Kehrli, der sympathische Berner Chansonnier, rundete mit seinen



Applaus für Oli Kehrli.

amüsanten und scharfsinnigen Chansons den Abend mit ca. 70 Gästen kulturell hervorragend ab.

Ein grosser Dank geht an die Sponsoren, die Partner, den Gemeinderat und das Organisationsteam, welches das Jubiläumsjahr vorbereitet und begleitet hat. Ohne diese hervor-

gende Unterstützung wäre das Jubiläumsjahr nicht in dieser Art und Weise durchführbar gewesen. Die Partei hat bereits anlässlich der Juni-Gemeindeversammlung den Gemeindegürgern einen «Jubiläums-Apéro» offeriert.

R. Altmann, Parteipräsident

Franco Tornatore GmbH
Maler + Tapezierarbeiten

Sägebachweg 9
3114 Wichtrach

Telefon 031 721 87 33
Mobil 079 300 31 19
E-Mail f.tornatore@bluewin.ch



coiffureromy 

romy hofmann · eidg. dipl. coiffeuse
thalgutstrasse 35 · 3114 wichtrach · tel. 031 781 26 46


brügger
GARTEN

Gartengestaltung | Gartenbau
Gartenpflege



bruegger-gaerten.ch



Parkett Glauser GmbH
Thalgutstrasse 41
3114 Wichtrach

Bodenbeläge
Parkett
Kork
Laminat

Tel./Fax 031 781 08 69
www.parkettglauser.ch

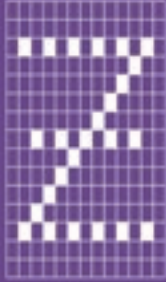
Mobil 079 749 12 70
info@parkettglauser.ch

ThalGut GARAGE



Herzig & Gfeller GmbH **3114 Wichtrach**
Telefon 031 781 27 60 Thalgutstrasse 57

An- und Verkauf von Neu- und Occasions-Wagen
Service und Reparaturen aller Marken



Markus Zysset
Keramische Wand- und Bodenbeläge

3114 Wichtrach Telefon 031 781 22 85



Simon Siegfried Brigitte Hodel Claudia Tanner Thomas Anken

Beratung
von
8–20 Uhr

**Setzen Sie auf das Team Wichtrach –
wir beraten Sie persönlich und unkompliziert.**

Bank SLM AG
Bernstrasse 40
3114 Wichtrach

031 700 11 60
info@bankslm.ch
bankslm.ch

BANKSLM

Bahnhofpraxis Wichtrach

Team komplett – Aufnahmestopp aufgehoben



Fotos: Hr. Blatti

Von links nach rechts: Michaela Walthert (MPA i.A.), Melanie Stucki (MPA), Selina Christen (MPA), Jenny Bürki (Leitende MPA), Selina von Niederhäusern (MPA), Michael Schenk (Arzt), Carolin Weichel (Ärztin), Eveline Bauer (Ärztin), Andrea Häner (Ärztin), Selina Bruhin (Assistenzärztin), Hanspeter Fink (Assistenzarzt), Katharina Schönenberger (Ärztin)
Nicht auf dem Bild: Irene Ledermann (Ärztin), Carina Peter (MPA), Michèle Rufener (MPA), Nicole Moser (MPA), Stephanie Beer (leitende MPA), Kathrin Zeller (MPA)

Nach längerdauerndem Engpass ist das Team der Bahnhofpraxis nun komplett. Dadurch ist sie nun in der Lage, wieder neue Patientinnen und Patienten aufzunehmen. Mit der Drachepost diskutieren die Teammitglieder über das Angebot, ihre Tätigkeiten und die Arbeitsphilosophie der Gruppenpraxis am Bahnhof.

Umfassende Hausarztmedizin

Das medizinische Angebot der Bahnhofpraxis umfasst eine breite medizinische Grundversorgung einschliesslich Ultraschalluntersuchungen, Kleinchirurgie und eigener Röntgenmöglichkeit. Recht häufig werden Hausbesuche durchgeführt, welche von den Patientinnen und Patienten sehr geschätzt sind. Die Bahnhofpraxis ist von Montag bis Freitag geöffnet und dies während des ganzen Jahres.

**Teilzeitarbeit als Prinzip**

Alle Teammitglieder leben das Konzept der Teilzeitarbeit. Für alle ist dieser Wechsel zwischen Präsenz in der Praxis, Familienarbeit und Freizeitbeschäftigung sehr wichtig. Er trägt viel zu einer guten Arbeits- und Lebensbilanz bei. Jeder Patient hat seinen Hausarzt, ist dieser nicht verfügbar, wird die Betreuung durch einen anderen Arzt oder andere Ärztin aus dem Team sichergestellt.

Engagement für den medizinischen Nachwuchs

Die Bahnhofpraxis engagiert sich stark in der Ausbildung und Weiterbildung des medizinischen Nachwuchses. Seit über zehn Jahren werden medizinische Praxisassistentinnen ausgebildet.

Studierende der Universität Bern absolvieren ihre Hausarztpraktika in der Bahnhofpraxis und angehende Fachärzte vertiefen ihre hausärztlichen Fertigkeiten. Diese Arbeit ist wichtig und soll dazu beitragen, dass es auch in Zukunft eine gute medizinische Grundversorgung in den Dörfern gibt.

Hansruedi Blatti

Bahnhofpraxis Wichtrach**Kontakt**

Bahnhofpraxis AG
Bahnhofstrasse 28
3114 Wichtrach
Telefon 031 781 22 22

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 7.30–12.00 Uhr
13.30–18.00 Uhr

bahnhofpraxiswichtrach@hin.ch
www.bahnhofpraxiswichtrach.ch

Melanie Stucki bei der Blutanalyse.

 Mehr zum Beruf der MPA (Medizinische Praxisassistentinnen EFZ) lesen Sie in der März Drachepost.

Von Urs zu Urs – Nachfolge im Notariat an der Hängertstrasse

Während 111 Jahren führte die Familie Kobel in Wichtrach das Notariat. Mit der Übergabe an Urs Kunz auf den 1. Januar 2019 geht diese Ära zu Ende. Urs Kunz führt bereits ein Notariat in Wimmis und in Oberwil i.S. und kennt somit die Anliegen der Landbevölkerung bestens.

Für Urs Kobel war es nicht einfach, eine Nachfolge zu finden. Seine Bemühungen in Notariatskreisen zeigten jedenfalls keinen Erfolg. Wie in andern Berufen auch zieht es die jungen Notarinnen und Notare vermehrt in städtische Kanzleien, wo eine Spezialisierung, aber auch Teilzeitarbeit möglich sind. Durch einen gemeinsamen Klienten erfuhr Urs Kunz im Frühling 2016, dass sich im Notariat Kobel in Wichtrach eine Geschäftsaufgabe abzeichnete. Er griff kurzerhand zum Telefon und tat sein Interesse an einer Nachfolgelösung kund. Damit stiess er bei Urs Kobel auf offene Ohren.

Das Landnotariat hat Zukunft

Genau so vielseitig wie die Landbevölkerung ist auch die Arbeit eines Notars in ländlichen Gebieten. Für Urs Kunz sind es diese unterschiedlichen Bedürfnisse, welche seine Arbeit spannend machen. Er ist in einer Bäckerei in Oberwil aufgewachsen und hat bereits als Junge im Laden miterlebt, wie die Leute ihre alltäglichen Gedanken wie auch Sorgen austauschten. Den Leuten zuhören und nach guten Lösungen suchen, das ist auch heute ein grosser Teil der Arbeit von Urs Kunz.

Für ihn ist das gegenseitige Vertrauen zwischen Klient und Notar zentral. Deshalb haben er und Urs Kobel die beiden letzten Jahre zusammengearbeitet. Es gibt Klienten, welche seit Generationen beim Notariat Kobel waren. Hier kann nicht einfach ein Fall übergeben werden. Der Nachfolger muss sich mit der Familiengeschichte befassen und ein neues Vertrauensverhältnis entstehen lassen.

Das Notariat in Wichtrach

Der Erstkontakt in Wichtrach führt grundsätzlich über Stefanie Arn, welche das Sekretariat betreut. Urs Kunz führt das Notariat zusammen mit seiner Partnerin Livia Moor, welche auch Notarin ist. Das Notariat in Wichtrach ist von Montag bis Freitag immer geöffnet und mit mindestens einer Person besetzt. Selbstverständlich können die Leute im Dorfnotariat auch einfach vorbeikommen, um «kurz» etwas zu besprechen, manchmal sind dies auch nicht-notarielle Anliegen. Für Urs Kunz gehört auch dies zur Dienstleistung des Landnotars. Im Unterschied zum Anwalt, den die Leute aufsuchen, damit er sie in einer strittigen Angelegenheit vertritt, ist es die Aufgabe des Notars, sie so zu beraten und zu unterstützen, dass es hoffentlich nie zum Streit kommt. Das Gesetz verlangt vom Notar Neutralität und untersagt ihm gewisse Tätigkeiten, wie z.B. Liegenschaftsvermittlungen oder das Führen einer Wirtschaft.

Die Dienstleistungen beim Dorfnotar

Das Dorfnotariat Kunz bietet das ganze Spektrum an notariellen Dienstleistungen im Sachen-, Erb-, Ehe-, Steuer- und Firmenrecht an. Im Weiteren werden auch Liegenschaftsverwaltungen angeboten. Schwerpunkte bilden das Sachenrecht mit Kaufverträgen, Schuldbrieferrichtungen, Dienstbarkeitsverträgen, Nutznießungen und Verträgen aller Art; dann das Ehe- und Erbrecht mit Ehe- und Erbverträgen, Testamenten und Vorsorgeaufträgen.

Wichtig sind auch Dienstleistungen im Firmen- und Gesellschaftsrecht, etwa bei Gründungen oder Nachfolgeregelungen. Alle Tätigkeiten finden Sie auf der Homepage unter www.dorfnotar.ch.

Hansruedi Blatti



Fotos: Hr. Blatti

Urs Kunz (Notar), seine Partnerin Livia Moor (Notarin) und Stefanie Arn (Sekretariat).



Kontakt

Dorfnotariat Kunz
Hängertstrasse 1
3114 Wichtrach
Telefon 031 781 12 16

info@dorfnotar.ch
www.dorfnotar.ch

111 Jahre Notariat Kobel

Eine Ära geht zu Ende

Nachdem Gottfried Kobel 1906 seine Ausbildung und sein Studium zum Notar abgeschlossen hatte, eröffnete er 1907 an der Bernstrasse 9, wo heute das Uhrenatelier von Frank Jutzi ist, ein Notariatsbüro. Der Grundstein zum Notariat Kobel war gelegt. Ein Jahr später wechselte er ins Gebäude an der Thunstrasse 6. Gottfried Kobel war auch Gemeindeschreiber und Zivilstandsbeamter.

1945 übernahm Ernst Kobel vom Vater das Amt des Gemeindeschreibers und nach dessen Tod im Jahr 1946 auch das Notariat und Zivilstandsamt. Als Gemeindeschreiber erhielt er damals eine Entschädigung von Fr. 2'500.– pro Jahr. Damit die Gemeinde diese bezahlen konnte, war es offenbar gelegentlich nötig, dass Ernst Kobel zur Finanzierung seines Lohnes vorgängig die Steuern begleichen musste.

Zusätzlich führte Ernst Kobel noch eine Zweigstelle der Spar & Leihkasse Münsingen, heute SLM AG. Der Umgang mit Bargeld war zu dieser Zeit noch üblich und wichtig. So mochte es vorkommen, dass die Sekretärin oder Lehrtochter mit Fr. 100'000.– auf dem Gepäckträger des Mofas durch das Dorf fuhr.

Weil es im Haus an der Thunstrasse 6 keine Sicherheitsvorrichtungen gab, musste er die Zweigstelle der Bank 1982 aufgeben und die Bank eröffnete eine Zweigstelle mit eigenem Personal.



Urs Kobel übergibt am
1. Januar seine Kanzlei.

Nach seinem Studienabschluss arbeitete Urs Kobel ab 1983 im Notariat des Vaters mit. Er übernahm dieses Mitte 1990 in dritter Generation und es erfolgte der Umzug an den heutigen Standort in die alte Gemeindeschreiberei an der Hängertstrasse 1.

Das Zivilstandsamt führte Urs Kobel bis zur Zentralisierung im Jahr 2000 weiter.

Urs Kobel ist dankbar für die langjährige Mitarbeit der Angestellten Katharina Kneubühl-Streit und Elsbeth Schindler-Baummann. Im Schnellzugstempo verging die Zeit nach der Jahrtausendwende. «100 Jahre Notariat Kobel sind genug» im Jahr 2007 zu feiern und zu vollziehen wurde verpasst.

Urs Kobel ist glücklich, mit Urs Kunz einen dynamischen und kompetenten Nachfolger gefunden zu haben. Er wünscht ihm und seinem Team für die Zukunft alles Gute. Er dankt seinen Kunden für die langjährige Treue und den für das Notariat wichtigen Ämtern für ihre Unterstützung.

Hansruedi Blatti (nach Angaben von Urs Kobel)

Sie haben noch kein Weihnachtsgeschenk?

Warum nicht ein Krimi aus dem Amt Konolfingen

Eine tragische Geschichte von enttäuschter Liebe, Eifersucht und Mord nimmt in der Wildeney im Emmental ihren Anfang.

Mitten drin steht Christine, die Wirtin im Wildeneybad. Sie ist die Einzige, die im Strudel gegenseitiger Verdächtigungen und Beschuldigungen einen kühlen Kopf bewahrt. Recherchen im Staatsarchiv Bern bringen es an den Tag. Bereits im Jahr 1769 hat in der Wildeney eine Verena Leuenberger, zusammen mit ihrem Liebhaber Christen Stucki aus Münsingen, ihren Mann mit einer vergifteten Wurst umgebracht.

Diente dieser Mord als Vorlage für das aktuelle Verbrechen?

Der Berner Krimi «Wildeney» führt die Leserin

und den Leser in zwei ganz unterschiedliche Welten, und doch – ob Vergangenheit oder Gegenwart, die Welt des Verbrechens bleibt auch hier immer die gleiche.

Preis

Buch (Hardcover): Fr. 29.50 inkl. Versand.
Lieferung gegen Rechnung.

Bestellungen

Nimmt der Autor gerne direkt entgegen:
Werner Adams
Stutzstr. 5, 3114 Wichtrach
Tel. 079 485 31 71

info@werneradams.ch
www.werneradams.ch



Der Berner Krimi «Wildeney» von
Werner Adams, à Fr. 29.50.



vaudoise

Remo Aeschlimann
Meiseweg 1
3114 Wichtrach
Tel. 033 225 00 57
www.rem0-aeschlimann.ch

Für Privat-, Finanz- und Gewerbekunden; Bestehen Fragen oder braucht es Rat, Remo Aeschlimann ist der richtige Draht.

Thalman Gartenbau

UNTERHALT GARTENGESTALTUNG TEICHBAU AUSHUB GARTENNEUANLAGEN

SÄGEBACHWEG 22 · 3114 WICHTRACH TEL 031 781 36 48 FAX 031 781 40 52 NATEL 079 688 59 90
www.thalman-gartenbau.ch markus-thalman@bluewin.ch



pb-projekte.ch

Peter Baumgartner

- Birkenweg 18 ■ 3114 Wichtrach
- Telefon 031 781 22 06 ■ Natel 079 301 74 33
- E-Mail p-r.baumgartner@bluewin.ch

Ob eine starke **Webseite**, ein kreatives **Printprodukt** oder eine sinnvolle **Google-Anzeige** – omstructur bietet Ihnen den vollen Service in der **Werbung** an.



omstructur.

Werbeagentur im Aaretal www.omstructur.ch

Restaurant Bahnhofli Wichtrach

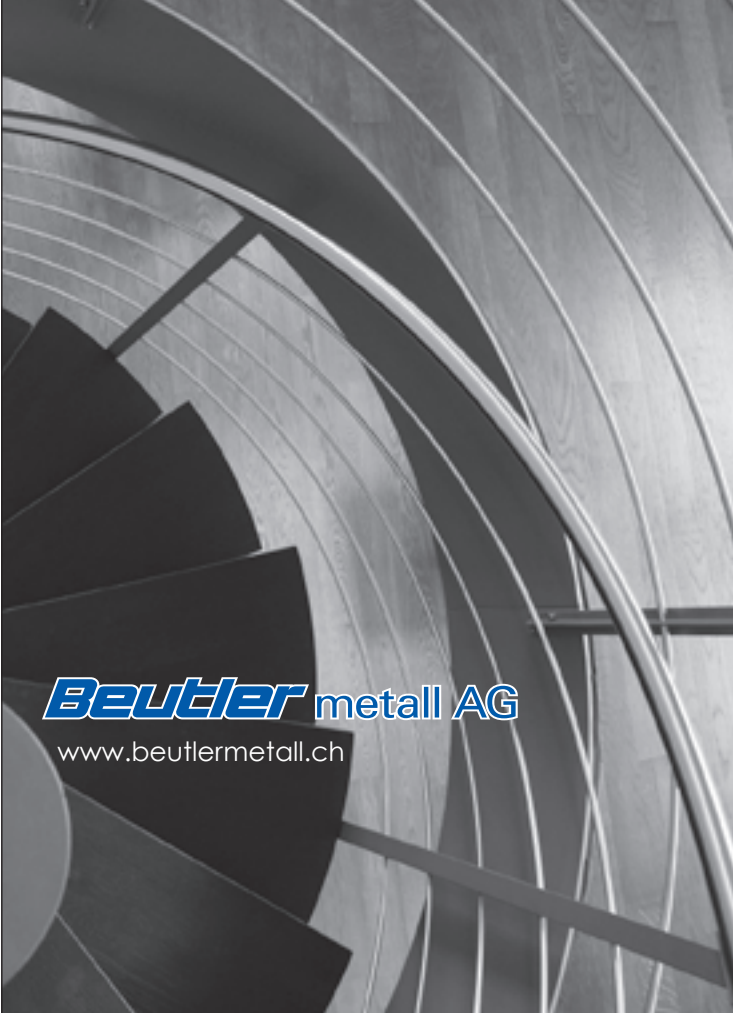


Ob Mittag oder Abend, alles wird von uns mit Liebe und Sorgfalt zubereitet.

Bei uns gibt es auch alles als Take Away:
Pizza oder **Pasta** nach Ihrer Wahl,
inkl. einem alkoholfreien **Getränk**.
CHF 14.00

Geniessen Sie unsere vielseitige Auswahl.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihr Bahnhofli Team

info@wichtrach-bahnhofli.ch
www.wichtrach-Bahnhofli.ch
Bahnhofstrasse 25, 3114 Wichtrach

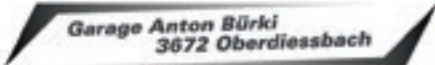


Beutler metall AG

www.beutlermetall.ch

Ihre SUBARU-Service Vertretung und carXpert Partner in der Region.

Garage Anton Bürki



Weststrasse 4
3672 Oberdiessbach
Telefon: 031 771 12 85
www.garage-buerki.ch



Die Kirchgemeinde Im Advent ...

Lichtmomente

**FR, 7., 14. & 21. Dezember, 17.30–18 Uhr,
Kirche Wichtrach**

Aus Alltag und Dunkelheit eintreten in die Kirche, eintauchen in das Licht vieler Kerzen. Musik und Worte hören, in der Stille zu sich kommen, in Gemeinschaft mit anderen ein Licht anzünden. Alle sind herzlich eingeladen!

Weihnachtssingspiel

23. Dezember, 17 Uhr: Öffentliche Hauptprobe

24. Dezember, 17 Uhr: Familiengottesdienst

Mit Pfarrerin Ruth Steinmann. Aufführung des Weihnachtssingspiels mit Kindern und Jugendlichen unter der Leitung von Marlis Tschanz und Team.

Gottesdienste

24. Dezember, 22.15 Uhr: Christnachtfeier

Mit Pfarrer Christian Galli, Franziska Hauser, Klarinette und Olga Kocher, Orgel.

25. Dezember, 9.30 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

Mit Pfarrerin Christine Bär-Zehnder und dem Kirchenchor unter der Leitung von Caroline Marti. An der Orgel, Olga Kocher.



... und im neuen Jahr

Bildungszyklus 2019

Vom Klang der Seele – die Bedeutung der Musik für die körperliche und seelische Gesundheit

Musik ist viel mehr als nur ein schöner Zeitvertreib. Musik kann Balsam für die Seele sein, aber auch die geistige und soziale Entwicklung von Kindern fördern. Selbst Erwachsene können vom Musizieren profitieren – es mobilisiert das Gehirn und produziert Glückshormone. Kein Wunder, dass Musik heute von vielen Experten nicht nur als schönes Hobby angesehen, sondern in der Medizin auch als therapeutisches Hilfsmittel eingesetzt wird. Solche Erkenntnisse haben die Gruppe Bildung & Kultur der Kirchgemeinde Wichtrach bewogen, den kommenden Zyklus mal der Bedeutung der Musik zu widmen. Wir haben dem Zyklus den Titel gegeben: Vom Klang der Seele – die Bedeutung der Musik für die körperliche und seelische Gesundheit.

In diesem Zyklus werden vier Frauen erzählen und aufzuzeigen versuchen, welche grosse Bedeutung die Musik in ihrer Arbeit hat. Simone Brunner singt mit Alzheimerpatientinnen und -patienten, Judith von Ah arbeitet therapeutisch mit Musik und macht erstaunliche Erfahrungen, Stephanie Stadler speziell mit Kindern und Musik und Friederike Haslbeck weiss, dass Musik frühgeborenen Kindern (und ihren Eltern) den Eintritt ins Erdenleben wohlthuend erleichtert.

Programm 2019

Jeweils donnerstags, 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Wichtrach



17. Januar

Simone Brunner: Singen, Klingen der Melodien – «Türöffner» bei demenzerkrankten und/oder hirnerkrankten Menschen.



24. Januar

Judith von Ah: Wenn Musik die Seele berührt.



31. Januar

Stephanie Stadler: Warum wir Musik mögen – oder nicht.



7. Februar

Friederike Haslbeck: Musiktherapie für frühgeborene Kinder und ihre Familien.

Ein interessantes Programm steht uns bevor. Wir hoffen, dass wir damit ein breites und interessantes Publikum aus unserer und den umliegenden Kirchgemeinden ansprechen können.

Christian Galli

Fiire mit de Chliine

Neue Teamfrauen/-männer und eine Kinderhüterin gesucht

Das Fiire mit de Chliine gibt es in Wichtrach nun schon länger als 15 Jahre. Die farbigen und lebendigen Gottesdienstfeiern für kleine Kinder und ihre Eltern, verbunden mit einem anschliessenden Zvieri, geben Raum für ein erstes Kennenlernen einer offenen, kinderfreundlichen Kirche und sind aus unserer Kirchgemeinde nicht mehr wegzudenken. Sie leben von der Phantasie, Kreativität und dem Engagement zahlreicher Freiwilliger, die in all den Jahren das Fiire geprägt haben.

Damit wir das Angebot weiterhin aufrechterhalten können, sind wir auf Ihre Mitarbeit angewiesen: wir suchen zur Ergänzung vor allem unseres Geschichten-Teams Frauen/Männer mit neuen Ideen, Phantasie, etwas Zeit, der Freude am Geschichtenerzählen und natürlich am Feiern mit kleinen Kindern.

Die Vorbereitungssitzungen finden jeweils am Dienstagmorgen statt, die Feiern viermal im Jahr am Samstagnachmittag. Für die Sitzungen brauchen wir ab Frühling eine «Kinderhüterin» für unsere Kleinsten. Dieser Dienst wird mit 30.– pro Mal entschädigt (13 Sitzungen, jeweils dienstags 9–11 Uhr im Stöckli).

Helfen Sie mit?

Oder kennen Sie jemanden, der/die sich für diese lohnende und spannende Aufgabe begeistern kann? Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Auskunft

Pfrn. Ruth Steinmann, Telefon 031 781 38 49
ruth.steinmann@kirche-wichtrach.ch

JUNGBÜRGER- ANLASS 2018



Alle Jahre wieder findet der Jungbürgeranlass in Wichtrach statt. Nachdem sich drei zuverlässige Jungbürgerinnen dazu verpflichtet hatten, das Organisationskomitee zu bilden, ging das Planen los und schnell stand fest: Wir gehen ins Tessin! Die Unterkunft wurde gebucht, ein kleiner Bus gemietet und das Programm aufgestellt. Am Samstagmorgen, 15. September, haben sich 11 motivierte Wichtracher und Wichtracherinnen am Bahnhof getroffen und die Reise nach Locarno gestartet.

Schon auf dem Hinweg mussten wir feststellen, dass wir mit Sicherheit einige Temperaturschwankungen auszuhalten hätten. Während in den Bergen ein eher kaltes Klima herrschte, genossen wir unsere Glace unter Locarnos Sonne.

Der Tag in Locarno hat die müden Geister geweckt, um abends fit zu sein. Trotz der Empfehlung für einen Club in der Nähe haben wir es bevorzugt, den Abend in unserer kleinen Gruppe ausklingen zu lassen. Dabei wurden das eine oder andere Kartenspiel gespielt, aber auch spannende Diskussionen über Jungpolitik geführt. Auch Foodwaste war ein grossgeschriebenes Thema in unserer Runde. Das Beisammensein zog sich nicht lange in die Nacht, aber es reichte aus, um noch kurz im Pool der Unterkunft baden zu gehen oder die Natur in der Umgebung zu erkunden.

So zum Beispiel machte man sich auf dem Weg zum nächsten Geschäft, um die letzten Besorgungen zu machen, oder ging spontan im Garten der Unterkunft klettern. Am nächsten Morgen haben wir uns gegenseitig geholfen, die Reste aufzuräumen und alles zu putzen. Beim Frühstück war die Stimmung sehr angenehm. Die Gespräche vom Vorabend wurden weitergeführt und auch neue Themen, wie die Vögel der Umgebung, wurden angesprochen. Auf dem Weg zurück legten wir einige Pausen, von denen nicht alle geplant waren, ein, um alle Bedürfnisse zu berücksichtigen. Den Nachmittag haben wir gemeinsam in Sigriswil verbracht. Angekommen bei der Hängebrücke gab es zwar weder Pool noch Spatzen, dafür aber einen äusserst unterhaltsamen Brückenranger, der uns mit mehr oder weniger schönen Bewegungen gezeigt hat, wie ein Olympiameister rennt. Woraufhin das natürlich direkt nachgemacht wurde. Das gemeinsame Abendessen in Thun hat uns ein letztes Mal zum Lachen gebracht.

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Gemeinde Wichtrach, die diesen Ausflug erst ermöglicht hat, und natürlich auch an unseren Begleiter Adrian Roth, der uns beim Organisieren geholfen und immer wieder nützliche Tipps gegeben hat.

Christine Brungard



Zwischenstopp
16.09.2018



Sustenpass
16.09.2018



Sustenpass
16.09.2018



Irgendwo auf dem Weg
16.09.2018



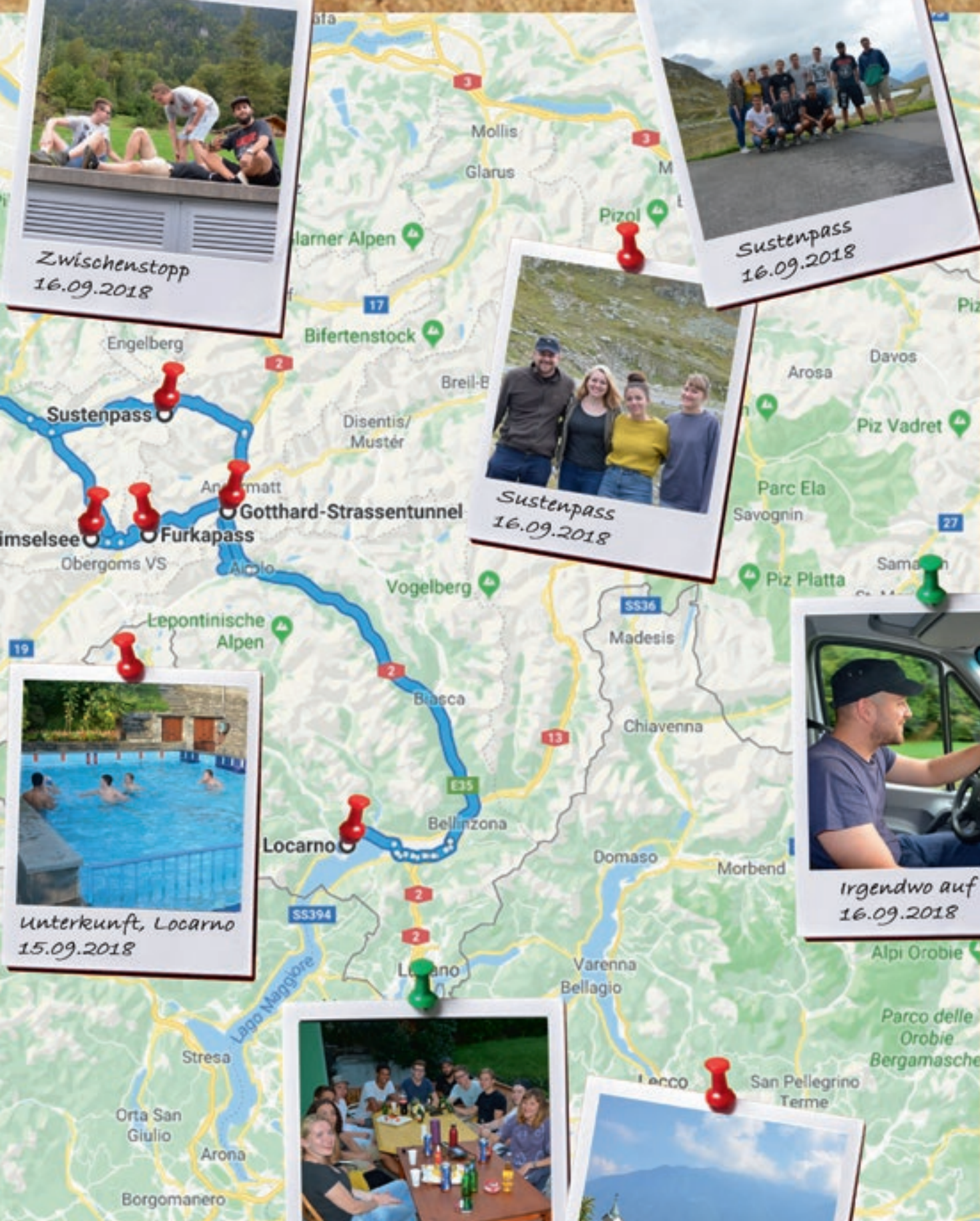
Unterkunft, Locarno
15.09.2018



Unterkunft Locarno
15.09.2018



Locarno Stadt
15.09.2018





Corinne Lehmann
Eicheweg 8 / 3114 Wichtrach / Tel. 031 782 15 01



Fenster, Türen, Glaserarbeiten, Insektenschutz, MHZ Storen
Markus Glauser Oberdorfstrasse 9 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 05 21 www.khg-fenster.ch info@khg-fenster.ch

EINKAUFEN IM DORF 

**MIT DIESEM INSERTAT ERHALTEN
SIE DEN DOPPELTEN PROBON.**

Wichtrach Bäckerei Bruderer
 Bäckerei Jorns
 Drogerie Riesen
 Gärtnerei Bühler
 Dorfchäsi Zenger
 Dorfmetzg Rösch
 Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Gerzensee Dorflade Marti

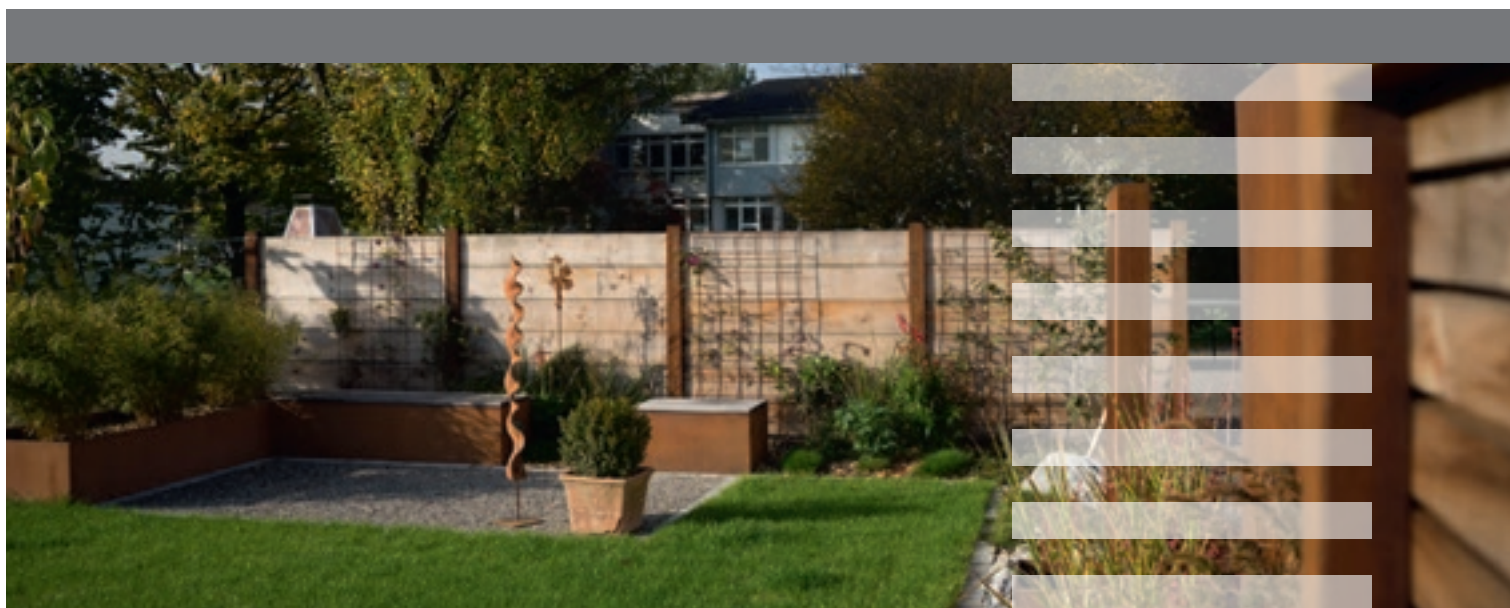
GÜLTIG BIS 31. JANUAR 2019



EDU WICHTRACH
Christliche Werte
zukunftsorientierte Politik!



EDU+UDF
Evangelisch-Christliche Union



**FUHRER AG
GARTENBAU**

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

**KOMPETENTER PLANEN
BESSER BAUEN
GEPFLEGTER GENIESSEN**

Zusammen sein ist uns wichtig

Seniorinnen und Senioren

Herzlichen Dank

Wahrscheinlich ist es den Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Anlässe nicht bekannt, dass alle Leiterinnen und Leiter ihre Tätigkeit vollständig ehrenamtlich und ohne Bezahlung ausführen, sogar die eigenen Aufwendungen bei einem Anlass, seien es Fahrkosten oder Eintritte, selbst tragen. Die einzige Entschädigung besteht aus einer Einladung der Gemeinde zu einem gemeinsamen Nachtessen zum Jahresende, das auch dem intensiven Erfahrungsaustausch dient.

Wer kennt zum Beispiel das «Lismer-Nadle-Benzin»? Besuchen Sie den Lismerhöck!



Die Gemeinde hat zum gemeinsamen Nachtessen eingeladen.



Und noch einen Dank

Fritz Eyer (Foto), unser langjähriger Leiter, übergibt das Amt an Hansruedi Blatti. Ein grosses Merci Euch beiden!

Und noch ein anderes «Merci»

Die fleissigen Seniorenturner haben vom Turnverein einen Essensgutschein erhalten, der gemeinsam und zusammen mit den Ehefrauen «genossen» wurde.

Peter Lüthi



P. Lüthi

Die Senioren-Webseite finden Sie unter:

www.wichtrach.ch

Auf der Frontseite (rechts) das Ikon drücken



Angebote und Adressen

Leiter der «SeniorInnen Wichtrach»
Fritz Eyer, Schulhausstr. 3, Tel. 031 781 12 43
Neue Interessenten melden sich bei der jeweiligen Kontaktadresse.

Astronomie

Martin Mutti, Tel. 031 781 33 60,
mutti_m@bluewin.ch
Programm auf Anfrage

Jassen

Ernst Baumann, Tel. 031 781 04 36,
visillo@bluewin.ch
Jeden 1. Mittwoch im Monat
13.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Wichtrach

Kulturelle Anlässe, Besichtigungen

Bernhard Streisguth, Tel. 031 781 20 18,
bernhard.streisguth@bluewin.ch
Jeden 4. Donnerstag im
Jan/März/Mai/Aug/Okt/Nov

Lismerhöck

Meieli Siegenthaler, Tel. 031 781 19 20
Jeden 2. Dienstag im Monat
14.00–17.00 Uhr, Gasthof Löwen Wichtrach

Radwandern

Martin Mutti, Tel. 031 781 33 60,
mutti_m@bluewin.ch
Durchführung nur bei schönem Wetter
(Interessenten werden kurzfristig
aufgeboten)

Seniorinnenturnen

Ruth Häni, Tel. 031 711 15 45,
ruthhaeni@gmx.ch
Jeden Montag
14.30–15.30 Uhr, Kirchgemeindehaus

Seniorenturnen

Peter Lüthi, Tel. 031 781 00 38,
luethi.ott@bluewin.ch
Jeden Montag
17.15–18.15 Uhr, Turnhalle Stadelfeld

Wandern

Fritz Schmidt, Tel. 031 781 11 31,
schmidt.fritz@bluewin.ch
Jeden 1. Dienstag im Monat ist Wandertag

Zäme singe

Susanna Jungen, Tel. 031 781 01 36,
su.ju@bluewin.ch
Jeden 1. Samstag im Monat (nicht Jul./Aug.)
10–11 Uhr, Kirchgemeindehaus

Pétanque-Spiel

Hans-Ulrich Tschanz, Tel. 031 781 27 43,
Jeden Mittwoch, April–September
19.00 Uhr, Schulhaus Stadelfeld

Das ultimative Mehrzwecktool Magic Magnet



Nathalie Bachmann wohnt am Stockerenweg, hat seit dem Kindergarten die Schulen in Wichtrach besucht und ist nun im dritten Jahr am Gymnasium Kirchenfeld. Zusammen mit fünf Kolleginnen und Kollegen hat sie das Start up Unternehmen «Magic Magnet» gegründet. Der Aufbau eines Miniunternehmens ist Teil des Schwerpunktfaches Wirtschaft und Recht. Unterstützt werden die Jugendlichen zusätzlich von Young Enterprise Switzerland (www.yes.swiss).

Am Anfang gab es eine lange Liste mit möglichen Produkten, welche vermarktet werden könnten. Im Vordergrund standen dabei praktische Produkte, welche im täglichen Leben brauchbar sind. Letztlich einigten sich die Teammitglieder auf die beiden kleinen, miteinander verbundenen Magnete. Ein einfaches

Ding, das aber spannende Anwendungen verspricht.

Magic Magnet ist robust, kaum kaputt zu kriegen und in verschiedenen Farben erhältlich. Auf einem magnetischen Untergrund haftet es sehr gut.

Da es leicht und klein ist, kann es platzsparend als ständiger Begleiter dabei sein. Mit Magic Magnet lassen sich Gegenstände zusammenbinden, aufhängen oder anheften. Nun waren die Jugendlichen gefordert, ein Unternehmen für den Vertrieb der Magic Magnets zu gründen. Statuten entwerfen, Start-



Fotos: zVg
v.l.n.r. Nathalie (CEO), Anouk (IT), Anne-May (Corporate Identity), Leandro (Administration), Lian (Produktion), Sascha (Finanzen).



Cleveres Weihnachtsgeschenk aus Wichtrach!

kapital beschaffen, Webauftritt vorbereiten, Waren beschaffen... Für den Verkauf setzen die Jungunternehmer stark auf die sozialen Medien. Über Facebook, Instagram, aber auch durch persönliche Kontakte machen sie ihr Produkt bekannt.

Für Nathalie Bachmann ist diese Verbindung des theoretischen Schulstoffes mit der praktischen Umsetzung extrem spannend und interessant. Erste Verkäufe haben bereits stattgefunden. Die Jugendlichen setzen zudem grosse Hoffnung in den Verkauf über den Webshop und die Mund-zu-Mund-Propaganda.

Die Drachepost wünscht Nathalie Bachmann und dem Team Magic Magnet viel Erfolg beim Verkauf.

Hansruedi Blatti



Magic Magnet
Kirchenfeldstrasse 25
3005 Bern
magicmagnetteam@gmail.com
www.magicmagnet.ch
Instagram: @magicmagnet.ch

Zum Webshop



26. bis 31. Dezember 2018

18. Internationales Novizenturnier in Wichtrach



Bereits ist es wieder soweit, das INS steht vor der Türe. Einige dürften wohl schon die Tage zählen bis zum Anpfiff des 18. Internationalen Novizenturnieres.

Zur selben Zeit beginnt nicht nur der Spenglercup in Davos, nein, auch in Wichtrach beginnt das traditionelle Nachwuchsturnier für Novizen. Dieses Turnier ist im Programm vom Novizenkader des HC Dragon Thun ein Highlight oder anders ausgedrückt, für die Spieler mit Jg. 2002 und 2003 so etwas wie der Saisonhöhepunkt. Wie in den vergangenen 17 Austragungen wird auch in der Altjahreswoche 2018 Nachwuchseishockey auf hohem Niveau geboten. Spannende Spiele von Teams aus der Schweiz



Team Dragon Thun vom letzten Jahr.

und dem Ausland verdienen viele Zuschauer. Total 6 Teams messen sich in zwei Dreiergruppen, mit demselben Spielmodus wie ihn der Spenglercup kennt, um einen Turniersieger zu erküren.

Folgende Mannschaften aus der Schweiz und dem Ausland dürfen wir in der Eishalle Sagibach willkommen heissen: aus dem Emmental den EHC Burgdorf/Brandis, aus dem Ober-

aargau die Novizen des SC Langenthal, aus dem Unterwallis den HC Sierre, natürlich das Heimteam HC Dragon Thun mit jungen Talenten aus nächster Umgebung, aus Weissrussland Dinamo Minsk und aus Russland Dinamo St. Petersburg.

So hoffen wir vom OK des INS doch sehr auf möglichst viele Zuschauer an allen Spielen, denn das INS ist ein unabhängiges Turnier, welches durch Zuschauereinnahmen und Sponsoren finanziert wird. Auf ein spannendes und attraktives Turnier in der Altjahreswoche freut sich der Vorstand des INS Internationales Nachwuchsturnier Sagibach Wichtrach.

Präsident Ulrich Dietrich

Den Spielplan finden Sie unter:
www.ins-wichtrach.ch

Der Frauenverein braucht Deine Unterstützung!

Aktuell suchen wir 4–5 Frauen oder Männer, die sich gemeinnützig engagieren wollen.
Je mehr wir sind, desto konstanter und interessanter können wir unser Programm gestalten.

Aktuelle Angebote

Frauenzmorge (alljährlich)

- Zmorge-Buffer mit Vortrag **trotz traditioneller Bezeichnung, auch Männer sehr willkommen ;-)**
bisher ca. 40 Personen
- Organisation (Frühstück, Referenten) und Durchführung durch gesamten Vorstand (1–2 Hauptverantwortliche)
- Deko: Tische

Raclette-Schmaus (alljährlich)

- Spenden-Anlass (Erlös für soziale Projekte) für alle – bisher ca. 70 Pers.
- Organisation und Durchführung durch Vorstand (1–2 Hauptverantwortliche)
- plus ca. 8 freiwillige HelferInnen (Backwarenstände und Kirchgemeindehaus)
- plus ca. 55 freiwillige BackwarensponderInnen
- Deko: Tische

Senioren-Adventsfeier (alljährlich)

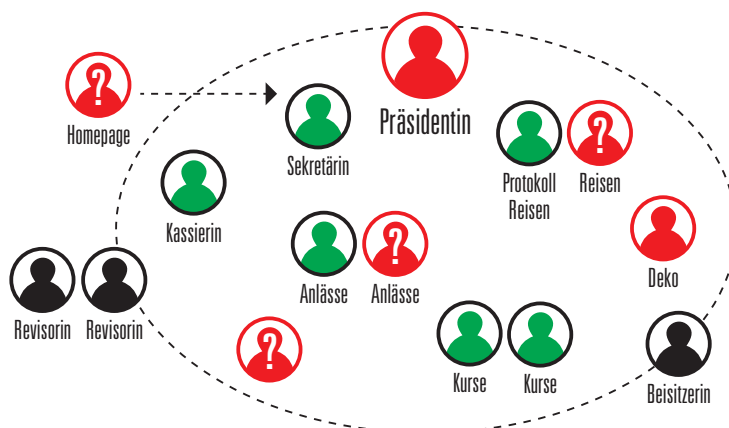
- Adventsfeier für WichtracherInnen ab 70 Jahren – bisher ca. 80 Personen
- Organisation und Durchführung durch Vorstand (1–2 Hauptverantwortliche)
- plus 1 Person von der Spitex
- Programm: Musikgesellschaft Wichtrach und Adventssingspiel der Kinder 1.–6. Klasse
- Deko: Weihnachtstanne und Tische

Senioren-Reise (alljährlich)

- Nachmittags-Ausflug mit dem Car für WichtracherInnen ab 70 Jahren – bisher ca. 110 Personen
- Organisation und Durchführung der Reise und des Zvieri durch gesamten Vorstand (1–2 Hauptverantwortliche)
- plus 3 Personen von der Spitex
- Kostenbeteiligungen:
Car > Kirchgemeinde Wichtrach
Zvieri > Gemeinde Wichtrach

Milchtag (alljährlich)

- 70 lt Milch für ca. 360 Kinder (KG–6.Kl.)
- Organisation und Durchführung an 5 Standorten durch gesamten Vorstand (1 Hauptverantwortliche)



Aufstellung Vorstand

- ROT** (bald) vakant
 - GRÜN** aktuelle
- Ressortverteilung (mind. 7 Vorstandspersonen)

Elternbriefe ProJuventute (ganzes Jahr)

- für alle Erstellern, welche in der Gemeinde Wichtrach wohnhaft sind
- Organisation durch den Vorstand (1 Hauptverantwortliche)
- die Kosten für ein Jahr pro Familie übernimmt der Frauenverein Wichtrach

Vereinsreise (alljährlich)

- ganztägige Reise für alle bisher ca. 35 Personen
- Organisation und Durchführung durch 2 Personen aus dem Vorstand

Besichtigung (alle 1–2 Jahre)

- Besichtigung für alle bisher ca. 30 Personen
- Organisation und Durchführung durch 2 Personen aus dem Vorstand

Weihnachtsmarkt-Besuch (alle 1–2 Jahre)

- Besuch eines Weihnachtsmarktes für alle bisher ca. 25 Personen
- Organisation und Durchführung durch 2 Personen aus dem Vorstand

Brockenstube (1–2x monatlich)

- Brockenstube in der Zivilschutzanlage Stadelfeld (Daten und Öffnungszeiten unter www.frauenverein-wichtrach.ch)
- Organisation und Durchführung durch selbständiges «Brockenstube-Team» bestehend aus 15 Personen
- neue freiwillige HelferInnen gesucht
- Kontakt: Margrit Gerber
031 781 26 08/077 206 02 09,
mami.gritli@hotmail.com

Hauptversammlung (alljährlich)

- für alle 468 Mitgl. – bisher ca. 60 Pers.
- Organisation und Durchführung durch den gesamten Vorstand
- Deko: Tische
- Catering: Restaurant Löwen

Freiwilliger Fahrdienst (ganzes Jahr)

- Fahrdienst-Angebot für alle
- Organisation und Durchführung durch selbständiges «Fahrdienst-Team»: 13 Personen
- Kostenbeteiligung durch Frauenverein
- Kontakt: Therese Wyss-Aebersold,
Telefon 031 781 24 76

Kurse (alljährliches Programm)

- Interessantes Kursangebot für unterschiedliche Zielgruppen ca. 100 Personen im Jahr
- Organisation und Durchführung durch 2 – 3 Personen aus dem Vorstand
- Erwachsenenbildungsbeitr. v. Gemeinde

Seniorenzmittag (11x im Jahr)

- Zmittag für WichtracherInnen ab 60 Jahren – ca. 75 Personen pro Mal
- Organisation und Durchführung durch selbständiges «Seniorenzmittag-Team» bestehend aus 6 Personen
- Catering: Restaurant Löwen
- Kostenbeteiligung durch Frauenverein

Aufruf!

Was soll der Frauenverein bieten, damit Du gerne im Vorstand mitgestalten willst?

Bitte melde Dich: info@frauenverein-wichtrach.ch

REUSSER

Spenglerei + Blitzschutz Bedachungen + Fassadenbau
3123 Belp 3110 Münsingen 3114 Wichtrach

Telefon 031 812 12 88 Telefon 031 721 47 07 Telefon 031 781 30 03
 Natel 079 600 90 33 Fax 031 781 30 13 Natel 079 222 52 82

•Steildächer •Fassaden •Plachdächer •Dachfenster •Isolationen •Spenglerei •Blitzschutz •Profillebde •Gerüste •Dachreinigung •Reparaturen •Flüssigkunststoffe •Photovoltaik-Anlagen •Solarthermie-Anlagen

BH BRENZIKOFER HOLZBAU AG

Zimmerei | Schreinerei | Innenausbau | Küchen

vom Hausbau
bis zur Küche
alles aus eigener
Fabrikation

Brückenweg 3, 3114 Wichtrach
Tel. 031 781 00 44, Fax 031 781 26 39
www.brenzikofer-holzbauag.ch

HORIZONT
 — Maklergruppe mit Weitsicht —

Versicherungen - Vorsorge - Hypotheken

Daniel Bürki Geschäftsinhaber FINMA Nr. 17863/17845
 Mobile: 079 653 55 81
daniel.buerki@horizont-makler.ch
www.horizont-makler.ch

Daniel Bürki Beratungen GmbH - Postfach 235 - 3114 Wichtrach

...vo Hand gmachts Brot

Bruderer

Bäckerei-Konditorei-Confiserie
 Bernstrasse 6, 3114 Wichtrach
 031 781 09 51 www.beck-bruderer.ch

METZGERQUALITÄT
M. + S. NUSSBAUM

*****Qualitätsmetzg im Dorf !!*****

Die Spezialität unseres Betriebes ist die Flexibilität, das Fachwissen und die Gewissheit, das sämtliche Fleisch und Fleischprodukte aus eigener Schlachtung und Produktion stammen, von Tieren aus der Region!

Bernstrasse 34 3114 Wichtrach
Tel. 031/781 00 15 Fax 031/781 00 20
e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch

Hier bin ich zu Hause.
 Hier will ich bleiben.
 Josef Hässig, Wichtrach

www.spitex-aareguerbetal.ch
 Tel. 031 722 88 88

 **SPITEX**
 AareGürbetal

Überall für alle
 Die SPITEX AareGürbetal macht's möglich.

BURRIBAU AG

3114 Wichtrach | 031 781 17 11 | www.burribau.ch

Neubau
Umbau
Renovationen
Sanierungen
Belagsarbeiten
Werkleitungen
Umgebungsarbeiten
Liegenschaftsunterhalt
Betonsanierungen
Kernbohrungen
Transporte
Kranarbeiten



Pascal Abbühl, Vorarbeiter

SwissSkills

Ein Wichtracher beim Generationenduell



Walter Bruderer freut sich über den Preis.

Beim «Generationen-Duell» des SRF treffen zwei Teams von Berufsleuten aus zwei Generationen aufeinander. Dabei müssen sich die Kandidaten in unbekanntes Terrain begeben und unter Zeitdruck Herausforderungen meistern, die auch Profis ins Schwitzen bringen. Mit dabei ist der Wichtracher Walter Bruderer. Wie es dazu kam und wie er die Zeit während den Dreharbeiten erlebte, erzählt Walter Bruderer der Drachepost.

Walter Bruderer ist als «positiver Spinner» auch im schweizerischen Berufsverband der Bäcker und Konditoren bekannt. So ist es naheliegend, dass er vom Präsidenten für diesen

Wettkampf am Fernsehen angefragt wurde. Nachdem er das Casting erfolgreich bestanden, seine Ferien verschoben und in kurzer Zeit einen jungen Kollegen organisiert hatte, ging es endlich los.

Treffpunkt am Sonntag Abend in Gersau

Nach einer ersten Information und einem Abendessen warteten alle gespannt auf den ersten Tag. Bei der ersten Aufgabe,

der Renovation einer Küche begab sich Walter Bruderer auf beruflich fremdes Terrain. Als er sich zum Herausspitzen einer Leitung auf einen Stuhl setzte, war allen klar, dass das Handwerk nicht sein Ding ist.

Dafür war er bei der zweiten Aufgabe, der Gassenküche, in seinem Element. Hier konnte er seine Erfahrung einbringen. Er kochte mit seinem Team für 45 Personen mit den vorhandenen Lebensmitteln ein super Menu.

Am dritten Tag ging es am Morgen früh nach Arosa. Bei der Herstellung von Holzspielzeug für den Bärenpark hatten die Jungen wieder die Nase vorn.

Bei der vierten Aufgabe im Altersheim Bönigen mussten die Alten den Garten umgestalten. Hier stiess Walter Bruderer in der Hitze der ersten Augustwoche beim Karrettschieben endgültig an seine Grenzen. Zum Glück regnete es am Nachmittag und sie konnten ihre Aufgabe zeitgerecht erfüllen und den Vorsprung auf die Jungen entscheidend ausbauen. Trotz des Sieges der Jungen beim abschliessenden Bau einer Wasserleitung im Wallis reichte es dem Team der erfahrenen Alten zum Gesamtsieg.

Für Walter Bruderer war die Woche eine super Erfahrung. Die meisten Aufgaben waren aus dem Bereich Bau und Handwerk, aber die Arbeit im Team, das gemeinsame Erlebnis und der Kontakt mit den andern Berufsleuten waren für ihn eine einmalige Erfahrung.

Haben Sie die Sendungen verpasst? Unter «Das Generationenduell SRF» können sie im [www. drachepost.ch](http://www.drachepost.ch) die beiden Folgen anschauen.

Hansruedi Blatti

SwissSkills

Fuhrer Gartenbau AG ehrt seine erfolgreichen Gärtner

Vorgängig zum jährlich stattfindenden Racletteabend der Mitarbeitenden ehrte Geschäftsführer Jürg Wyss die beiden Gärtner Tim Newsham und Florian Rohrer. Sie haben an den SwissSkills 2018 den sehr guten 4. Rang erreicht.

In einem Rückblick kam der Ausbildungsverantwortliche Andreas Rieder noch einmal auf die lange Zeit mit Vorausscheidungen und Trainingslagern zu sprechen. Ohne Ausdauer und zusätzlichen Aufwand sowohl von den Teilnehmern als auch vom Betrieb wäre die Teilnahme an den SwissSkills nicht zu schaffen.

Florian und Tim bedankten sich bei allen Anwesenden für die Unterstützung, welche sie in den letzten Monaten erfahren haben. Die Lernenden ermunterten sie, sich bei der nächsten Gelegenheit doch auch für die Selektion anzumelden.



Hansruedi Blatti

Jürg Wyss ehrt Tim Newsham und Florian Rohrer.



SwissSkills 2018 – fünf erfolgreiche Wichtracher blicken zurück

Was haben zwei Gärtner, ein Automatiker, ein Motorradmechaniker und ein Fassadenbauer gemeinsam? Sie wohnen in Wichtrach oder arbeiten in einem Wichtracher Betrieb und haben im September an den schweizerischen Berufsmeisterschaften, den SwissSkills teilgenommen.

Am Rundtischgespräch mit der Drachepost erzählen sie von den unterschiedlichen Selektionsverfahren, dem Arbeiten an den Swiss Skills und ihren persönlichen Erfahrungen.

Drachepost (DP): An den SwissSkills hatte es sehr viele Zuschauer. Wie habt ihr das Arbeiten unter Beobachtung erlebt?

Simon: Ich musste vor allem darauf achten, dass ich nicht abgelenkt wurde und mit jemandem in Gespräche verwickelt wurde.

Yanick: Die Zuschauerzahl war wirklich beeindruckend. Ich war aber so stark in die Arbeit vertieft, dass ich die Zuschauer gar nicht wahrgenommen habe. Schlimmer empfand ich den Lärm.

Florian: Auch bei uns hatte es sehr viele Zuschauer. Wir hatten aber bereits die Erfahrung von der ÖGA und waren deshalb nicht überrascht. Aber «Pamir uf ä Gring u fertig». Der Zeitdruck war extrem.

Raphael: Es war auch bei mir sehr laut und eine spezielle Situation mit den Zuschauern. Diese wollten dann auch immer wissen, was ich gerade mache. Das geht bei einfachen Arbeiten. Wenn ich mich konzentrieren musste, konnte ich den Experten bitten, die Zuschauer fernzuhalten.

DP: An den SwissSkills war die ganze Berufswelt vertreten. Habt ihr auch Kontakt mit andern Berufszweigen gehabt?

Tim: Über Mittag waren wir oft bei den Strassenbauern. Am Abend haben wir noch gesehen, wie weit andere Berufe mit ihren Objekten waren. Da waren wir aber müde und hatten eher Lust auf ein Bier.

Raphael: Ich habe von den andern kaum etwas gesehen. Die kleinen Pausen zwischen den einzelnen Posten haben dazu nicht gereicht. Mit den acht Posten waren die zwei Arbeitstage ausgefüllt.

Simon: Bei mir gab es noch eine unnötige Zvieripause. Das kennen wir auf der Baustelle nicht.

Florian: Die vielen Pausen empfand ich eher als störend. Wir sind auch gewöhnt, einmal eine Arbeit durchzuziehen.

Yanick: Ich habe mir vorgenommen, auch bei andern Berufen hineinzuschauen. Ein Austausch war aber nur in den Pausen möglich und da hat niemand gearbeitet. Das war etwas schade.

DP: Wenn ihr auf die SwissSkills zurückschaut, was bleibt bei euch als Erinnerung zurück?

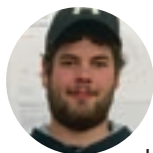
Alle: Wenn jemand die Möglichkeit erhält mitzumachen, dann soll er diese Chance unbedingt ergreifen. Nicht zögern. Allein die Stimmung am Anlass oder der Willkommensapéro entschädigt für den Aufwand. Für unsere jungen Berufskolleginnen und -kollegen sind die SwissSkills nur zu empfehlen.

DP: Besten Dank für das Gespräch. Und, mitmachen ist letztlich wichtiger als gewinnen.

Die fünf Teilnehmer stellen ihren Werdegang vor



Ich heisse Yanick Ueltschi und bin im dritten Lehrjahr als Automatiker bei der Fritz Studer AG in Steffisburg. Vor einem Jahr habe ich mich durch das Berufsbildungszentrum Interlaken für die Teilnahme an einem Vorbereitungskurs für die SwissSkills angemeldet. Der Kurs fand an 8 Samstagen statt. Nach einer ersten Selektion im April 2018 musste ich mich einem Persönlichkeitstest, einem Expertengespräch sowie einer praktischen Aufgabe stellen. Nach einer zweiten Selektion im Juni blieben schliesslich von 66 Interessierten noch 12 Teilnehmer übrig. Daraus wurden 6 Teams gebildet. In jedem Team ist eine Person entweder für die Hard- oder Software zuständig. Bis zu den SwissSkills hatte ich mit meinem Teampartner, welcher in der Ostschweiz wohnt, weitere Trainings zur Vorbereitung auf den Wettkampf. Die Trainings fanden an Weekends oder als Trainingswochen statt und beinhalteten auch Aufgaben, welche für mich absolut neu waren. An den SwissSkills erreichte ich mit meinem Teampartner den fünften Platz.

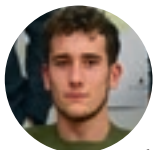


Mein Name ist Simon Keller. Ich habe zuerst Dachdecker und anschliessend Fassadenbauer gelernt. Nach dem Militärdienst ging ich wieder zur Lehrfirma, der Guggisberg Dachtechnik AG, zurück. Gegenwärtig arbeite ich bei der Perren AG in Zermatt. Bei uns war das nicht so eine grosse Angelegenheit. Ich bekam eine Einladung, habe mich angemeldet und habe nach einem Übungstag teilgenommen. Dazu ist zu sagen, dass es in der ganzen Schweiz nur 13 Lehrgänger als Fassadenbauer gibt. An den SwissSkills musste ich an einem Modell eine Unterkonstruktion mit Sockelisolierung machen und das ganze mit Eternit decken. Schliesslich erreichte ich den dritten Platz von vier Teilnehmern.



Ich bin Raphael Schäfer und absolviere das vierte Lehrjahr als Motorradmechaniker bei Moto Zbinden in Kirchlintach. Bei mir hat in der Berufsschule der Lehrer gefragt, wer an den SwissSkills teilnehmen möchte. Es haben sich drei Lehrlinge gemeldet, jede Berufsschule kann jedoch nur eine Person anmelden. Auf Grund meiner Schulnoten wurde ich dann selektioniert. Übungstage hatte ich keine. Rund zwei Monate vor

den SwissSkills erfuhr ich, welche Arbeitsposten ich etwa zu erwarten hatte. Zum Beispiel ein Rad einspeichen, am ABS einen Fehler suchen, an der elektrischen Anlage eine Diagnose durchführen Die Vorbereitung musste ich in Eigenverantwortung im Lehrbetrieb durchführen. An den SwissSkills gab es dann 8 Posten, wo ich in 90 Minuten eine bestimmte Aufgabe zu erledigen hatte, darunter auch solche, die im Betrieb eher selten vorkommen. Ich erreichte dann den vierten Schlussrang.



Wir, Tim Newsham und Florian Rohrer, wohnen in Gersensee und Belp und arbeiten als Gärtner bei der Fuhrer Gartenbau AG in Wichtrach. Voraussetzung für eine Anmeldung war, dass wir an der praktischen Lehrabschlussprüfung mindestens



eine Fünf erreicht haben. Die 20 interessierten Berufsleute mussten sich an einem Ausscheidungstag einer praktischen Aufgabe stellen. Danach wurden 10 Kandidaten für die bernischen Ausscheidungen an der ÖGA (Fachmesse der grünen Branche in Oeschberg) ausgewählt. Wir haben in zwei Tagen eine Mauer, Bodenbeläge, einen Teich, einen Holzbelag, einen Rollrasen und eine Bepflanzung nach Plan erstellt. Wir erreichten den ersten Rang und waren mit dem zweiten Berner Team für die SwissSkills selektioniert. Die Neugestaltung des Eingangsbereichs bei der Firma Fuhrer AG bot uns eine weitere gute Übungsgelegenheit. Wir durften dann noch an drei weiteren Übungstagen von Jardin Suisse, dem Berufsverband, teilnehmen. An den SwissSkills mussten wir in einem quadratischen Feld von 3.5 m Seitenlänge an jedem der vier Tage ein Objekt bauen. Dabei mussten wir am folgenden Tag immer einen Teil wegnehmen und durch ein neues Objekt ersetzen. Die spezielle Herausforderung bestand im Finish, der an jedem Abend gemacht werden musste. Das war neu, aber für die Zuschauer natürlich interessant. Bei der Bewertung wurde auf die Bepflanzung extrem Wert gelegt. Am Schluss belegten wir mit einem Rückstand von 0.5 Punkten den vierten Schlussrang von 12 Teams. Am Anfang war die Enttäuschung gross, aber jetzt überwiegen die positiven Erlebnisse.

Die Gemeinde Wichtrach gratuliert den fünf Teilnehmern zu ihrer Leistung und wünscht ihnen für die berufliche Zukunft viel Erfolg.

Hansruedi Blatti



Yanick Ueltschi, Automatiker



Simon Keller, Fassadenbauer



Raphael Schäfer, Motorradmechaniker



Fotos: zVg
Tim Newsham & Florian Rohrer, Landschaftsgärtner

W Winnewisser + Kohler AG
MALERARBEITEN
vertrauenssache
 seit 1894
 Wichtrach Tel. 031 781 01 40
 Gerzensee Tel. 031 781 02 87

JOHO
 Alufensterläden
 Bahnhofstrasse 46
 3114 Wichtrach
 Tel. 031 771 39 44
alu-fensterläden.ch

Theater Fabulatria - Pfefferland retour
 Kirchgemeindehaus Wichtrach
 Mittwoch, 19. Dezember 2018 - 15:00 Uhr
 Samstag, 22. Dezember 2018 - 15:00 Uhr
 Sonntag, 23. Dezember 2018 - 11:00 Uhr
 Infos & Tickets: www.fabulatria.ch

Güggeli im Chörbli
 Unser Hit, preisgünstig und gut
 Heimelige Lokalitäten für Ihre Familien- und Klubanlässe
 Mittwoch ganzer Tag und Donnerstag bis 17 Uhr geschlossen
 Familie Büttiker
 Telefon 031 781 02 20
www.loewen-wichtrach.ch

Steiner Wichtrach Haustechnik AG
 Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach
 031 780 20 02
www.steiner-ht.ch
STEINER
 Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
 Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

SM schweyer + marti ag
 architekten sia
 bernstrasse 35
 3114 wichtrach
 telefon 031 781 19 07
 telefax 031 781 32 48
www.schweyer-marti.ch

Pflege zuhause?
 » unbürokratisch und flexibel
 » 24 Std. Pikett (auch Sa/So)
 » Pflege, Betreuung und Haushalt
 Unsere Leistungen werden von der Grundversicherung aller Krankenkassen übernommen.
SPITEX DELTA
 zuhören – beraten – pflegen
 Tel. 031 721 50 20
www.spitex-delta.ch

Seit über 100 Jahren!
 In unserem Blumenladen finden Sie tolle Geschenke und Ideen für die kommenden Festtage!
BÜHLER
 Blumenladen & Gärtnerei
 Wir sind für Sie da!
Peter Bühler
 3114 Wichtrach
 Telefon 031 781 04 91

Persönlich

Herbst – Wintergedanken

In einem Bergdorf hoch oben in Bergün / Preda schlängelt sich eine Bergstrasse hinauf zu einer einsamen Berghütte. Eine Holzbank lädt zum Rasten ein. Harte Wetterbedingungen haben an der Holzfassade ihre Spuren hinterlassen. Saftige Wiesen liegen wie ein grüner Teppich ringsum auf den Hügeln.

Ein schmaler Rauch, der pfeilgerade aus dem Kamin steigt, kündigt an, dass da jemand zu Hause ist. Andrin, ein älterer bärtiger Mann mit einem zerfurchten Gesicht und leicht gebeugtem Gang, wohnt schon seit seiner Kindheit hier; allein. Seine Eltern leben nicht mehr und der jüngere Bruder ist ausgewandert nach Kanada. Im Haus drin ist eine behagliche Wärme, die durch ein lustig züngelndes Feuer im Ofen erzeugt wird. Barri, ein treuer Vierbeiner, liegt zu Füssen von Andrin, seinem Meister, der eine grosse Tasse Milch und ein Stück Brot vor sich auf dem Tisch liegen hat. Andrin schaut aus dem Fenster und beobachtet, wie Nebelschwaden vom Tal heraufziehen. Die Sonne macht sich heute rar und es sieht nach Regen aus. Andrin ist in Gedanken versunken. Ja ja... denkt er laut, der Sommer ist vorbei und schon bald pfeifen stürmische Winde um die Hausecken. Gut nur, dass ich einen genügenden Holzvorrat habe, es wird ein strenger Winter werden.

Der Herbst hat sich von seiner schönsten Seite gezeigt, viele Wanderer sind an seinem Haus vorbeigezogen. Auch hat es sich ergeben, dass sich hie und da jemand auf die Holzbank zu Andrin gesellte, um eine Verschnaufpause zu machen. Andrin schätzte solche Momente und hörte gerne zu, was die Unterländer zu erzählen hatten. Jetzt ist es still geworden, und wenn die Temperaturen zurückgehen, wird es bald schneien.

Hey... das kann ja fast nicht möglich sein, in 7 Wochen ist ja schon Weihnachten, wie auch die Zeit vergeht. Kommt wohl vielleicht mein Bruder mich besuchen? Sicher ist ihm die Reise zu weit und dazu hat er ja noch eine Familie, die braucht ihn. Weihnachten, Winter murmelt er vor sich hin... vor 30 Jahren sind meine Eltern bei einem Lawinenunglück ums Leben gekommen. Jede Hilfe kam zu spät. Warum musste das geschehen, warum so eine Ungerechtigkeit, warum? Es wird still, man hört nur das Prasseln des Feuers im Holzofen. Die Einsamkeit ist merklich zu spüren, die in Andrin Raum einnimmt. Wie-



der spricht er vor sich hin... Nein, ich brauche gewiss keine Weihnacht, lieber will ich alleine sein, da stört mich niemand in meinen Gedanken. Oh nein, ich brauche das alles nicht, das ist vorbei, kann nichts damit anfangen, Punkt. Eine Verbitterung schleicht sich in sein Herz, nur bemerkt er es kaum.

Unten im Dorf sieht man tatsächlich im Spezereiladen schon etwas Weihnächtliches. Wunderschöne Servietten, auf denen Tannäste und rote Weihnachtskugeln zu sehen sind, und Kerzen stehen zuoberst in einem Regal und bei den Früchten liegen tatsächlich die ersten Orangen und eingepackte Datteln. Schon einige Jahre führt Theresia diesen Laden. Sie macht dies mit Freude und offeriert ein reichhaltiges Angebot. Soeben klingelt die Türglocke und der Briefträger kommt rein. Guten Morgen Theresia, du ich habe da einen Brief für Andrin. Siehst du eine Möglichkeit zu organisieren, dass ihn jemand hochbringt, vielleicht Flurin, habe gehört, dass er noch Holz holt in Preda, da kommt er ja bei Andrin vorbei. Theresia nimmt den Brief entgegen, das machen wir so.

Nachdem der Briefträger gegangen ist, beäugt Theresia neugierig die Post. Sie realisiert schnell, dass dieser Brief aus dem Ausland kommt. Sie schaut auf den Absender: Cahenzli Curdin, Kanada, die Strasse kann sie nicht entziffern, aber das braucht sie ja auch nicht. Aber was sie nun weiss, ist, dass Andrin Post von seinem Bruder bekommt. Wie sie das freut, hoffentlich sind es gute Nachrichten, Andrin braucht so einen Aufsteller. Anderntags wird der Brief bei Andrin abgegeben und dieser kommt nicht mehr aus dem Staunen raus, einen Brief von seinem Bruder in den Händen zu halten. Seine Hände zittern, als er ihn öffnet, er will unter keinen Umständen die Briefmarken schädigen. Sorgfältig entfaltet er das Schreiben und beginnt zu lesen... Lieber Andrin, wie es dir wohl so ergeht, am liebsten würde ich dich zu mir holen aber... Andrin liest und liest... und jetzt kommts... an Weihnachten kann ich dich leider nicht besuchen, du weisst, Familie usw. aber... oh murmelt Andrin, was schreibt er jetzt... kommen wir im Februar, mein älterer Sohn und ich für 4 Wochen zu dir, haben betreffend Farm alles organisiert, wir freuen uns sehr... Andrin liest weiter... was schreibt er da noch... ich vermisse dich... denn du bist mein Bruder, den ich liebe. Diese Stelle liest er immer wieder und es gleiten ihm Tränen der Rührung und der Freude die Wange runter. Wie lange Zeit ist das her, dass ihm jemand ich liebe dich gesagt und jetzt sogar geschrieben hat und wieder fliessen die Tränen. Auf einmal realisiert er ganz sachte wieder so etwas wie Gefühle. Er sinnt nach und merkt gar nicht, wie die Nacht langsam hereinbricht.

In den vergangenen Tagen ist der Schnee in rauen Mengen gefallen. Die Bergwacht hat alle Hände voll zu tun. Den langen Weg vom Dorf bis zu Andrins Haus und weiter bis zum Pass markieren sie beidseitig mit Holzpflocken.

Andrin ist gut versorgt. Wie jedes Jahr ist ihm die nötige Ware hinaufgebracht worden, damit er so den Winter gut übersteht. Jetzt kann es auch für Andrin Weihnachten werden. In seinem Herzen hat sich ein Wandel vollzogen. Anstelle von Bitterkeit sind Hoffnung und Freude erwacht.

Ich bin eigentlich gespannt, wie der hohe Besuch verläuft und wie es Andrin im Frühling geht. Wie er den Winter überstanden hat und ob in seinem Herzen der Friede und die Dankbarkeit bleiben konnten? Ich hoffe es von ganzen Herzen.

Ruth Baumgartner

Theater Fabulatria

Pfefferland retour im Kirchgemeindehaus



Der Verein Theater Fabulatria hat das Ziel, Theaterstücke für Kinder zu erfinden und zu inszenieren. In Pfefferland retour steht die Wichtracherin Babs Bigler als Helga auf der Bühne. Theater Fabulatria ist kurz vor Weihnachten im Kirchgemeindehaus Wichtrach zu sehen.

Beim Einzug in die gemeinsame Wohnung wird rasch klar: das passt! Hanna und Helga ergänzen sich wunderbar, die eine hat die Tasse, die andere den Löffel, eine bringt die Pflanzen mit, die andere die Giesskanne, die Lampe ergänzt das Sofa.

Einzig ein seltsames Geschenkpaket hat Hanna eigentlich für die Lagerung im Dachstock deponiert, das hat im Wohnzimmer nichts zu suchen. Das kann gleich wieder raus.

Helgas Neugierde ist geweckt. Mit Taktik und Geschick bringt sie Hanna dazu, das Gemälde auspacken und damit nimmt das Unheil seinen Lauf: ein grünes Rund wird selbstständig und immer grösser, es wächst ihnen über den Kopf.

Theater Fabulatria zeigt ein Stück über Freundschaft, Ausgrenzung und darüber, dass man manchmal für andere über den eigenen Schatten springen muss. Pfefferland retour ist eine humorvolles und abenteuerliches Familientheater für Klein und Gross ab 5 Jahren.

Aufführungen

Im Kirchgemeindehaus Wichtrach

Mittwoch, 19. Dezember um 15 Uhr

Samstag, 22. Dezember um 15 Uhr

Sonntag, 23. Dezember um 11 Uhr

Ticketreservationen unter www.fabulatria.ch
Spielplan 2018/19.

Die Gemeinde Wichtrach unterstützt das Theater Fabulatria im Rahmen der Vereins- und Kulturförderung.

Hansruedi Blatti

Offene Kinder- und Jugendarbeit Aaretal
Jugendraum Wichtrach

Der Jugendraum Wichtrach startete nach den Herbstferien seinen Winterbetrieb. Neu ist der Raum in der Zivilschutzanlage jeden Freitag, entweder am Nachmittag oder am Abend geöffnet. Mit einem Welcome Apéro und einer anschliessenden Party wurden Ende September die neuen Schüler und Schülerinnen der 5ten Klassen sowie interessierte Eltern im Jugendraum begrüsst.

Als nächste Highlights finden vor den Winterferien die Weihnachtsparty statt sowie am 1. Februar der Welcome-Anlass von und für die Schüler und Schülerinnen der 7ten Klassen.

Weihnachtsparty (5.–9. Klasse)

Freitag, 21. Dezember 2018,

19.00 – 22.00 Uhr im Jugendraum Wichtrach

Tanzprojekt Aaretal 2018

Mitte Oktober starteten die wöchentlichen Tanztrainings mit 23 Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Gemeinden der Region. Im Tanzprojekt Aaretal haben Kinder ab der 1. Klasse die Möglichkeit, kostenlos Tanz-

luft zu schnuppern. Zwei Tanzprofis begleiten die Gruppen während 9 Wochen und erarbeiten mit den Teilnehmenden kreative Choreografien. Mitte Dezember endet das Projekt mit zwei Aufführungen, an welchen auch externe Jugendtanzgruppen ihre Tänze zeigen dürfen.

Nina Müller und Roger Spielmann,
Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal

Aufführungen Tanzprojekt Aaretal:

Samstag, 15. Dezember 2018, 17.00 Uhr

Mehrzweckhalle am Bach, Wichtrach

Sonntag, 16. Dezember 2018, 17.00 Uhr

Mehrzweckhalle am Bach, Wichtrach

Platzreservationen «Tanzprojekt» ab dem 1. Dezember an: zivi@jugendfachstelle.ch

Angebote & Daten: www.jugendfachstelle.ch



Das Tanzteam Michu.

zVg

Wohnen mit Dienstleistungen

Altersheim Oberdiessbach erweitert Angebot

20 benutzerfreundliche Wohnungen, Hunderte zufriedener Gäste und gesunde Finanzen: Am Wochenende präsentierte die Altersheim Oberdiessbach AG ihr «Wohnen mit Dienstleistungen» der Öffentlichkeit. Das Angebot komplettiert das «Gesundheitszentrum Oberdiessbach» und schliesst eine Lücke.

Der 7 Millionen Franken teure Anbau ist das dritte Projekt, das der Verwaltungsrat in den letzten drei Jahren in Angriff genommen hat. Die Fassadenrenovation des rund 30-jährigen Altersheims Oberdiessbach und die Dach-



Werner Stucki und Stefan Beer eröffnen den Neubau.

sanierung mit Photovoltaik-Anlage prägen seither das gefällige Erscheinungsbild.

Alt und Jung unterm Dach

Mit dem Wohnen mit Dienstleistungen bietet die Altersheim Oberdiessbach AG bis zu 60 Seniorinnen und Senioren beste Betreuung in einem wertschätzenden Umfeld. Von einer Besonderheit konnten sich die zum Teil von weither angereisten Gäste am Tag der offenen Tür überzeugen: Mit dem Einbezug der Kindertagesstätte schaffen Verwaltungsrat und Heimleitung einen Generationentransfer. «Die Rückmeldungen sind positiv», beobachtet Heimleiter Werner Stucki. «Die quirligen Kinder bereichern den Alltag unserer Seniorinnen und Senioren. Im Gegenzug können wir die Kinder für Anliegen und Bedürfnisse älterer Menschen sensibilisieren.»

«Ein neues Zeitalter eröffnen»

Seit der Umwandlung zu einer nicht gewinnorientierten Aktiengesellschaft hat der Ver-

waltungsrat die Weichen konsequent Richtung Zukunft gestellt. «Wir können flexibler auf Bedürfnisse reagieren. Die Entscheidungswege sind kurz, was letztlich allen Beteiligten nützt», hält Verwaltungsratspräsident Stefan Beer gegenüber dem «Berner Landbote» fest.

Trotz den hohen Investitionen – rund sieben Millionen für den Anbau, rund 1 Million für Fassadenrenovation und Photovoltaikanlage – ist die Altersheim Oberdiessbach AG finanziell auf Kurs. «Wir arbeiten kostenbewusst und gestalten die Zukunft aktiv», definierte Beer die Strategie des Verwaltungsrats.

Thomas Feuz



Kontakte

Stefan Beer, VR-Präsident 079 279 09 17
Werner Stucki, Heimleiter 079 656 88 59
www.ahoberdiessbach.ch

AareGürbetal

Die SPITEX beim Kunden zu Gast

All unsere Kunden hegen den Wunsch, so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung verbleiben zu können. Da ihre Zahl zunimmt, wächst auch die Nachfrage nach ambulant-medizinischen und pflegerischen Leistungen. Es ist in erster Linie die Spitex mit ihrem umfassenden Angebot in Pflege und Hauswirtschaft, die hier die fachliche Versorgung sicherstellt und wesentlich dazu beiträgt, den Menschen ihre Selbständigkeit zu bewahren. Häufig jedoch steht bei der Frage, ob ein Verbleiben in den eigenen vier Wänden noch tragbar ist, nicht ein medizinisches oder pflegerisches Problem im Vordergrund. Vielfach ist es einfach die wachsende Belastung, den ganzen Haushalt noch alleine zu bewältigen, zu kochen, zu waschen, die Einkäufe ohne fremde Hilfe zu tätigen.

Aus diesem Grund unterhält die Spitex AareGürbetal eine eigene Abteilung mit 30 Mitarbeiterinnen, die sich auf die hauswirtschaftliche Unterstützung der Menschen unserer Region spezialisiert haben. Mitgetragen wird diese Abteilung zunehmend auch durch

Spenden an die Spitex. «Hauswirtschaft ist mehr als Putzen», betont Spitex-Geschäftsführer Matthias Roth und unterstreicht, dass die Mitarbeiterinnen des Teams Hauswirtschaft durch ihren geschulten Einblick in das häusliche System der Kunden auch eine wichtige präventive Aufgabe erfüllen. «Weil zu den einzelnen Kunden immer dieselben Mitarbeiterinnen gehen, erkennen sie heikle Veränderungen und helfen mit, Krisensituationen zu vermeiden. Sie üben aber auch ganz praktische Prävention, indem sie in der Wohnung zum Beispiel Stolperfallen entfernen oder auf eine ausgewogene Ernährung achten. Dies gibt insbesondere auch den Angehörigen ein grosses Mass an Sicherheit.»

Barbara Eggimann leitet das Team Hauswirtschaft von Münsingen aus. «Die Auswahl unserer Team-Mitglieder erfolgt nach strengen Kriterien. Unsere Mitarbeiterinnen sind in der Regel sehr erfahrene Hausfrauen, sie müssen flexibel sein in ihren Einsätzen und ein hohes Mass an Eigenverantwortlichkeit und Sozialkompetenz besitzen. Sie sind sich bewusst,

dass wir beim Kunden zu Gast sind und verhalten sich entsprechend», führt die Teamleiterin aus. Das Hauswirtschaftsteam tauscht sich regelmässig mit der Spitex-Pflege aus, insbesondere dort, wo beide beim gleichen Kunden involviert sind. «Durch den gemeinsamen Austausch zwischen Pflege, Hauswirtschaft, Klient und Angehörigen kann die Versorgung optimal abgestimmt werden», betont Frau Eggimann.

Diese Vernetzung der Hauswirtschaft im Gesamtbetrieb sowie mit externen Partnern wie zum Beispiel der Pro Senectute ist für die Leiterin Hauswirtschaft mit Ausbildung in praktischer Gerontologie ein wichtiges Puzzle in der umfassenden Betreuung und Begleitung von Menschen zu Hause.

Natanja Lüthi



Kontakt

Telefon 031 722 88 88
www.spitex-aareguerbetal.ch

Schulhaus Projekt

Ersatz-Neubau Nord, Sekstufe 1, Wichtrach



Rykart Architekten AG

Ansicht von der Hängertstrasse.

Im September unterzeichnete die neu eingesetzte Baukommission (BKS) den Planungsvertrag mit dem Büro Rykart Architekten AG. Derzeit wird am Vorprojekt gearbeitet und die Gesamtkosten (+/-25 %) für die Realisierung werden berechnet. Es ist vorgesehen, das Vorprojekt mit Kostenvoranschlag im Frühjahr 2019 den Verbandsgemeinden vorzulegen und den Baukredit an den Gemeindeversammlungen vom Mai-Juni 2019 zur Abstimmung zu bringen.

Voruntersuchungen Baugrund im Gelände sowie Schadstoffe im Gebäude

In den Herbstferien wurde der Baugrund mit Erdbohrungen untersucht und beurteilt. Die Ergebnisse aus zwei Bohrungen bis 14m Tiefe dokumentieren erfreulicherweise eine gute Bodenqualität. In beiden Bohrstellen fand man stabile Moräne und wenig Anzeichen auf Wasserfluss. Dies bedeutet geringeren Aushub für die Baugrube. Jedoch müssen Vorkehrungen zur Grubensicherung mittels Hanginjektionen getroffen werden.

Das ganze (abzubrechende) Gebäude wurde von Spezialisten auf Schadstoffe untersucht

(Asbest etc.), um Gesundheitsschädigungen beim Rückbau zu vermeiden. Auch diesbezüglich sind die Resultate gut und nicht besorgniserregend. Bei insgesamt 41 Untersuchungspositionen gab es lediglich vier Asbest-Befunde (PVC-Belag Physikzimmer, Elektrotabelleaus und einige Fensterfugen).

Planung Vorprojekt: Raumaufteilung

Aufbauend auf das Konzept des Planers wurden konkrete Vorprojektpläne erstellt. Dazu waren Vorgaben der Schule, des Bundesamts für Sport hinsichtlich Turnhalle sowie Bauvorschriften zu berücksichtigen. Der Planer entwarf somit erstmals das gesamte Gebäude und die detaillierte Raumaufteilung.

Die Turnhalle wird im 1. und 2. UG angesiedelt, die Technikräume der Hauswartung im 2. UG. Die Garderobenräume und die Zivilschutzanlage der Gemeinde Wichtrach befinden sich im 1. UG. Der Hauptzugang zum Neubau erfolgt von und mit Niveau der Hängertstrasse. Durch diesen erreicht man direkt Aula und Turnhalle (je auch für öffentliche Nutzungen). Im Erdgeschoss – auf Niveau

Stöckli – gibt es zwei Klassen- und das NMM-Zimmer. Ein gedeckter Verbindungsbau verbindet Stöckli und Neubau. Im 1. OG entstehen drei Schul- und zwei Gruppenräume. Die Erschliessung über das Treppenhaus und mit Lift ist grosszügig angedacht, damit diese auch für andere Nutzungen, z.B. Gruppenarbeiten oder bei Anlässen genutzt werden können. Das Konzept der Raumeinteilung ermöglicht kurze Erschliessungswege.

Planung Vorprojekt: Infrastrukturen

Ein wichtiger Entscheid musste von der BKS bereits für die Wärmeerzeugung gefällt werden. Für eine Pelletheizung sprachen die tiefen Investitionskosten sowie die problemlose Erweiterungsoption ins Stöckli und den 1970er-Bau. Im Neubau können die Ver- und Entsorgungsleitungen kurz geführt werden, was für Bedienung und Unterhalt von Vorteil ist. Während der Bauzeit werden drei Schulzimmerprovisorien benötigt, zudem muss ein zweckmässiges Turnhallenprovisorium evaluiert werden.

Zusatzprojekt Zivilschutzplätze für die Gemeinde Wichtrach

Auf Grund der günstigen geologischen Umstände könnte der Bau der Zivilschutzanlage mit ca. 150-160 Schutzplätzen möglich sein. Der neue Schutzraum würde im 1. UG vorgesehen (auf dem Niveau der heutigen Turnhalle) und käme direkt unter die Aula zu liegen. So könnten fehlende Schutzplätze in Wichtrach realisiert werden (Beschlussfassung und Finanzierung durch Gemeinde Wichtrach).

Daniel von Rütte,
Präsident Baukommission



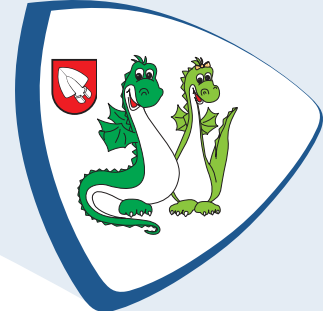
Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2018/2019

		ORGANISATOR	ANLASS	LOKALITÄT	ORT
DEZEMBER					
Samstag	15. Dez.	EHC Wiki-Münsingen	Christmas-Party	Eishalle	Wichtrach
Samstag	15. Dez.	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Aufführungen Tanzprojekt Aaretal	MZH am Bach	Wichtrach
Sonntag	16. Dez.				
Samstag	15. Dez.	Musikgesellschaft Wichtrach	Adventskonzert	Kirche	Wichtrach
Sonntag	16. Dez.				
Mittwoch	19. Dez.	Theater Fabulatria Brigitte Woodtli & Babs Bigler	Theater Fabulatria - Pfefferland retour	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	21. Dez.	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Weihnachtsparty	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Freitag	21. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Lichtmomente im Advent	Kirche	Wichtrach
Samstag bis Sonntag	22. Dez. 6. Jan.	Primar- und Sekstufe 1	Winterferien		Wichtrach
Samstag	22. Dez.	Theater Fabulatria	Theater Fabulatria - Pfefferland retour	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Sonntag	23. Dez.	Brigitte Woodtli & Babs Bigler			
Montag	24. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Weihnachtsgottesdienst für Klein und Gross und Christnachtfeier	Kirche	Wichtrach
Dienstag	25. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl und dem Kirchenchor	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	26. Dez.	Genossenschaft Sportanlage Sagibach	Internationales Nachwuchsturnier INS	Eishalle	Wichtrach
Montag	31. Dez.				
Montag	31. Dez.	Reformierte Kirchgemeinde	Jahresschlussgottesdienst	Kirche	Wichtrach
JANUAR					
Samstag	5. Jan.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	6. Jan.	Reformierte Kirchgemeinde	Gottesdienst zum Jahresbeginn mit Apéro	Kirche	Wichtrach
Freitag	11. Jan.	Katholische Kirche	Jassabend der Pfarrei	Pfarreizentrum	Münsingen
Freitag	11. Jan.	Musikgesellschaft Wichtrach	Hauptversammlung	Restaurant Löwen	Wichtrach
Dienstag	15. Jan.	Gemeinde Wichtrach	Ortsdelegiertenversammlung	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Mittwoch	16. Jan.	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Donnerstag	17. Jan.	Reformierte Kirchgemeinde	Bildungszyklus: Simone Brunner; Die Wirkung des Singens mit AlzheimerpatientInnen	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	18. Jan.	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Namitreff ab 5. Klasse	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Donnerstag	24. Jan.	Reformierte Kirchgemeinde	Bildungszyklus: Judith von Ah; Musiktherapie als Seelentherapie	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	25. Jan.	Hornussergesellschaft Wichtrach	Lotto	MZH am Bach	Wichtrach
Samstag	26. Jan.				
Freitag	25. Jan.	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Abendtreff	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	26. Jan.	Reformierte Kirchgemeinde	Fiire mit de Chliine	Kirche	Wichtrach
Sonntag	27. Jan.	Katholische Kirche	Kirchweih-Sonntag mit anschliessendem Mittagessen	Pfarreizentrum	Münsingen
Dienstag	29. Jan.	FDP Wichtrach	Hauptversammlung		
Mittwoch	30. Jan.	Reformierte Kirchgemeinde	Begegnungsnachmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Donnerstag	31. Jan.	Reformierte Kirchgemeinde	Bildungszyklus: Stephanie Stadler; Die Magie der Melodie	Kirchgemeindehaus	Wichtrach

Agenda

Vereins- und Behördenanlässe 2018/2019



		ORGANISATOR	ANLASS	LOKALITÄT	ORT
FEBRUAR					
Freitag	1. Feb.	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Welcome 7. Klassen	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	2. Feb.	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	3. Feb.	Reformierte Kirchgemeinde	Kirchensonntagsgottesdienst	Kirche	Wichtrach
Donnerstag	7. Feb.	Reformierte Kirchgemeinde	Bildungszyklus: Friederike Haslbeck; Die Wirkung der Musik in der Neonatologie	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	8. Feb.	Gemeinde Wichtrach	Ehrungsanlass verdienstvoller Wichtracher/innen für das Jahr 2018	MZH am Bach	Wichtrach
Freitag	8. Feb.	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Namitreff ab 5. Klasse	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	9. Feb.	Katholische Kirche	Fasnachtsgottesdienst	Kirche	Münsingen
Sonntag	10. Feb.	Gemeinde Wichtrach	Eidg. und Kant. Abstimmung		Wichtrach
Sonntag	10. Feb.	Reformierte Kirchgemeinde	Gottesdienst mit dem Kirchenchor	Kirche	Wichtrach
Dienstag	12. Feb.	Frauenverein Wichtrach	Hauptversammlung	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	15. Feb.	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Abendtreff	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag bis Sonntag	16. Feb. 24. Feb.	Primar- und Sekstufe 1	Wintersportferien		Wichtrach
Mittwoch	20. Feb.	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
MÄRZ					
Freitag bis Sonntag	1. März 3. März	EHC Wiki-Münsingen	Lotto	MZH am Bach	Wichtrach
Freitag	1. März	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Namitreff ab 5. Klasse	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Freitag	1. März	Reformierte Kirchgemeinde	Gottesdienst zum Weltgebetstag	Kirche	Wichtrach
Samstag	2. März	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Freitag	8. März	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Abendtreff	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	10. März	Reformierte Kirchgemeinde	KUW-Gottesdienst zum Beginn Passionszeit und Aktion Brot-für-Alle	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	13. März	Reformierte Kirchgemeinde	Basar	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Donnerstag bis Sonntag	14. März 17. März	Turnverein Wichtrach	Unterhaltungsabend	MZH am Bach	Wichtrach
Freitag	15. März	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Namitreff ab 5. Klasse	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Sonntag	17. März	Reformierte Kirchgemeinde	Gottesdienst mit dem Veteranenchor Aaretal/Worb	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	20. März	Frauenverein Wichtrach	Seniorenzmittag	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	22. März	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Abendtreff	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	23. März	Frauenverein Wichtrach	Brockenstube	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach
Samstag	23. März	Pfadi Chutze Aaretal	Pfadischnuppertag	Badi	Münsingen
Sonntag	24. März	Katholische Kirche	Firmgottesdienst	Kirche	Münsingen
Sonntag	24. März	Reformierte Kirchgemeinde	Gottesdienst mit der Musikgesellschaft Wichtrach	Kirche	Wichtrach
Mittwoch	27. März	Reformierte Kirchgemeinde	Basarzmorge	Kirchgemeindehaus	Wichtrach
Freitag	29. März	Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal	Namitreff ab 5. Klasse	ZS-Anlage Stadelfeld	Wichtrach

**DIE NÄCHSTE DRACHEPOST
ERHALTEN SIE
MITTE MÄRZ 2019**

Bitte Veranstaltungsdaten bis zum
Redaktionsschluss an uns mailen.
Redaktionsschluss:
Freitag, 8. Februar 2019

Gemeindeverwaltung Wichtrach
Stadelfeldstrasse 20, 3114 Wichtrach
Telefon 031 780 19 19
drachepost@wichtrach.ch